

Handbuch

für

IIE-Plus LOCAL

IIE-Plus ONLINE

IIE-Enterprise

Version 3.15

Stand 21.05.2019



Inhaltsverzeichnis

1	TTE – die Lösung für das Tracking und Tracing von Explosivstoffen	4
2	Systemvoraussetzungen.....	4
3	Erste Schritte.....	4
4	Allgemeine Bedienhinweise	6
4.1	Symbole.....	6
4.2	Informations-Menü	7
5	Stammdaten	9
5.1	Firmenprofil.....	10
5.2	Artikel und Artikelgruppen.....	11
5.3	Partner	23
5.4	Benutzer	26
5.5	Standorte und Lager.....	30
5.6	MDEs	31
5.7	Datenimport	32
6	Posteingang	33
6.1	XML-Upload.....	33
6.2	Weitere Funktionen des Posteingangs.....	35
7	Wareneingang.....	36
7.1	Wareneingang mit elektronischem Lieferschein (XML-Datei)	36
7.2	Wareneingang ohne Lieferdatensatz (Freier Wareneingang)	40
7.3	Stornierung des Wareneinganges	40
8	Verbrauch	42
8.1	1.Schritt – Standardinformationen	42
8.2	2.Schritt – Waren zum Verbrauch scannen.....	42
8.3	3.Schritt – Bericht erstellen.....	43
9	Rückbuchung	44
9.1	1.Schritt – Standardinformationen	44
9.2	2.Schritt – Ziel definieren	44
9.3	3.Schritt – Scannen.....	44
9.4	4.Schritt – Bericht erstellen.....	45
10	Umlagerung	46
10.1	1.Schritt – Herkunftsbestimmung	46
10.2	2.Schritt – Zielbestimmung	46
10.3	3.Schritt – Scannen.....	46
10.4	4.Schritt – Bericht erstellen.....	47

11	Versand	48
11.1	1.Schritt – Standardinformationen	48
11.2	2.Schritt – Scannen.....	48
11.3	3.Schritt – Bericht erstellen.....	49
11.4	4.Schritt- Versand.....	50
12	Kommissionierung	51
13	Inventur	54
14	Bestände und Buchungen	56
14.1	Lagerbuch.....	56
14.2	Aktueller Bestand	57
14.3	Lagerübersicht.....	58
14.4	Abschluss.....	59
15	Erweiterte Berichte	61
16	Behörden Auskunft	62
17	Scancode drucken	63
18	Sonstiges	65
18.1	Strukturtest	65
18.2	Barcodevalidierung	65
19	Sicherung	65
20	Widgets	66
21	Abmeldung	67
22	Verbindung zum TTE-Trustcenter	68
23	Optionale Module für Ihre TTE-Software	69
23.1	Gun Building Modul	69
23.2	Auftrags Modul (inkl. Geführte Kommissionierung)	69
23.3	Verfallsdatum – Alarm Modul	69
23.4	QS – Modul (Qualitätssicherung)	69
24	FAQ	70
25	Hilfe	71
26	Glossar	72

1 TTE – die Lösung für das Tracking und Tracing von Explosivstoffen

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer TTE-Software, der optimalen Lösung für das Tracking & Tracing von Explosivstoffen nach der EU-Richtlinie 2008/43/EG und ihrer Erweiterung 2012/4/EU. Diese muss von jedem Unternehmen, das zivile Explosivstoffe besitzt, herstellt oder handelt, eingehalten werden.

Dieses Handbuch umfasst die Anleitung und Beschreibung für die Produkte TTE-Plus Local, TTE-Plus Online und TTE-Enterprise.

Bitte beachten Sie, dass es für TTE-Plus Local unter Umständen zu Abweichungen kommen kann, da es sich um eine lokale Installation und nicht um eine Webanwendung handelt.

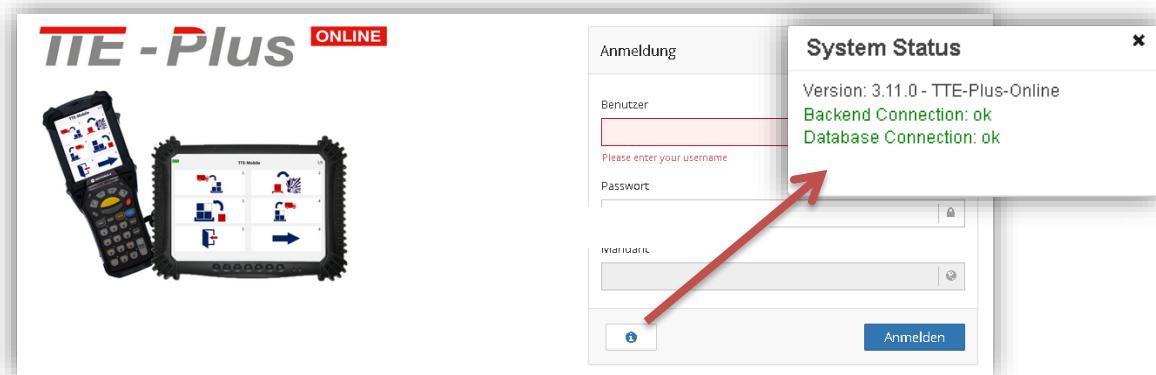
2 Systemvoraussetzungen

Es bestehen folgende Mindestanforderungen an die Soft- und Hardware Ihres Computers:

- Windows ab Version 7 ServicePack1
- Internet Explorer ab Version 9 oder Mozilla Firefox ab Version 20
- für die TTE-Plus Local Version:
 - Prozessor Quad Core mit mindestens 2 GHz
 - mindestens 8 GB RAM
 - mindestens 20 GB freier Festplattenspeicher auf dem Laufwerk C:

3 Erste Schritte

In der Anmeldemaske finden Sie die Informations-Schaltfläche . Beim Klick hierauf öffnet sich das Informationsfenster **System Status**. Es zeigt den aktuellen Verbindungsstatus und allgemeine Systeminformationen Ihres TTE-Plus Online/ Local. Bei eventuellen Rückfragen Ihrer TTE-Anprechpartner sind diese Angaben oft hilfreich.

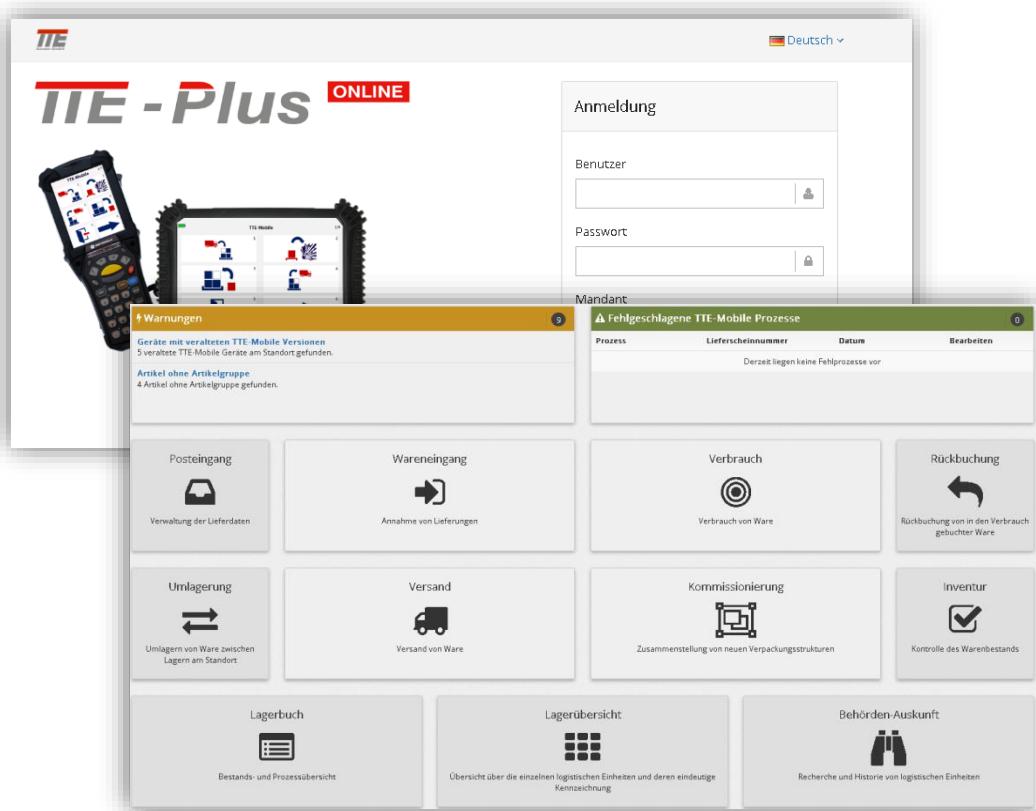


Nach Ihrer erfolgreichen Registrierung als TTE-Kunde erhalten Sie von der TTE-Europe GmbH alle notwendigen Anmeldeinformation:

- Zugang zu Ihrer persönlichen TTE-Software-Lösung,
- Name und Passwort des TTE-Nutzers mit Administratorberechtigungen.

Dieser Administrator ist berechtigt, sämtliche Funktionen von TTE-Plus Online/-Local zu nutzen und wird unter anderem für die Ersteinrichtung Ihrer Instanz in TTE-Plus Online/-Local benötigt.

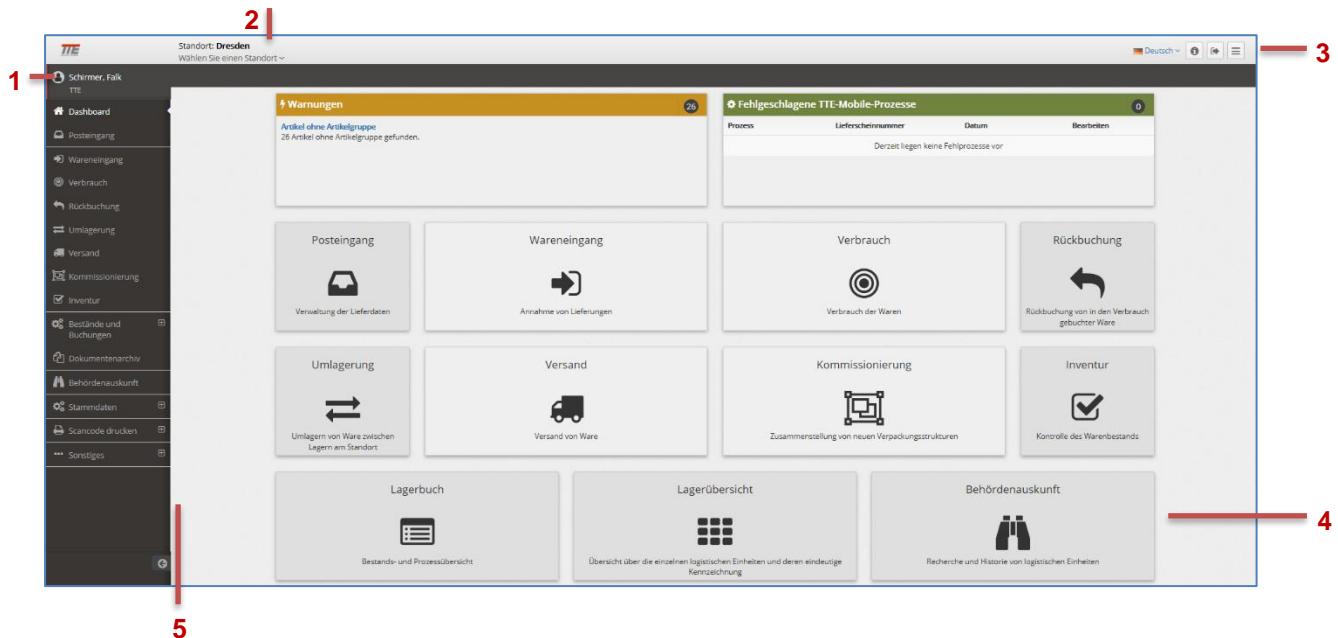
1. Die Erstanmeldung erfolgt mit den von der TTE-Europe GmbH zugesandten Anmeldedaten.
2. Nach dem Login werden Sie zum Dashboard / zur Menüübersicht weitergeleitet.



3. Klicken Sie auf die oben gezeigten Schaltflächen des Dashboards / der Menüübersicht und Sie gelangen direkt zu den gewünschten Menüs.

4 Allgemeine Bedienhinweise

4.1 Symbole



- 1 Max,Mustermann Name des angemeldeten Nutzers
- 2 Wählen Sie einen Standort Auswahl Ihrer Standorte, an denen Sie mit Explosivstoffen arbeiten
- 3 Deutsch Auswahl der Sprache – Bulgarisch, Deutsch, Englisch UK, Englisch US, Französisch, Griechisch, Italienisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch
 Informations-Menü: Anzeige von Informationen über Ihre TTE-Version, Download der Handbücher für Ihre TTE-Version, TTE-Mobile und TTE-Mobile-Konfiguration; sowie Barcode Generator
-  Aktuellen Nutzer abmelden
-  Das Menü (links) wird ausgeblendet und Sie erhalten eine größere Arbeitsoberfläche
- 4  Dashboard / Menüübersicht / Widgets*
- 5  Ausblenden des Navigationsmenüs, wobei die Symbole des Menüs angezeigt werden



*Bitte beachten Sie, dass die Widgets nur für die Benutzerrollen Administrator und Standort-Administrator sichtbar sind. Bei diesen handelt es sich um kurze Mitteilungen wie Warnmeldungen oder Informationen zu fehlgeschlagenen TTE-Mobile Prozessen. (Siehe dazu Kap. 20 Widgets).



Bitte beachten Sie, dass beim Wechsel der Sprache auch ein Wechsel in das jeweilige landestypische Zahlen- und Datumsformat erfolgt.

Beispiel:

Datum 23.05.2017 (Deutsch) vs. 05/23/2017 (English(US))

4.2 Informations-Menü

In der Kopfzeile von TTE-Plus Online/-Local finden Sie rechts das Symbol  . Sie gelangen damit in das Info-Menü.

Hier finden Sie neben Handbüchern, Systeminformationen und Versionshinweisen auch Informationen zu unseren Wartungsintervallen sowie Kontaktinformationen.

4.2.1 Handbücher

Auf dieser Seite finden Sie die deutschen und englischen Handbücher für TTE-Plus Online/-Local sowie das Handbuch für TTE-Mobile und die Steuerbarcodes für die TTE-Mobile-Konfiguration. Durch die regelmäßige Wartung von TTE-Online sind die Dokumente immer auf dem aktuellsten Stand.

4.2.2 System Information

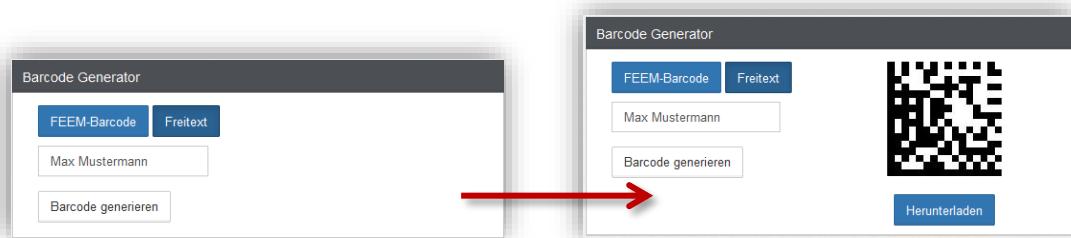
Im Informations-Menü wird Ihnen unter „System Information“ Ihre aktuelle Programmversion angezeigt.

4.2.3 Barcode Generator

Mit dem Barcode Generator können Sie selbst Barcodes erstellen. Hier ist es zum einen möglich, FEEM-konforme Barcodes zu generieren, um zum Beispiel defekte Barcodes einzelner Explosivstoffe nachzudrucken oder einen Freitext in einen Barcode umzuwandeln.



Dies kann von Vorteil sein, wenn Sie wiederkehrende Eingaben oder Kommentare nicht immer manuell eingeben wollen, sondern einfach scannen möchten. Oder die Anmeldung im TTE-Mobile nicht über die Eingabe im Tastenfeld vornehmen möchten, sondern Ihren Benutzernamen scannen wollen.



Geben Sie hierzu z.B. Ihren Namen ein und klicken Sie auf **Barcode generieren**. Den erstellten Barcode können Sie dann herunterladen, ausdrucken und beispielsweise zur Anmeldung in Ihrem TTE-Mobile nutzen.



Bitte erstellen Sie ausschließlich einen Barcode für Ihren Benutzernamen zur Anmeldung und geben Sie das Passwort manuell ein. Wir raten Ihnen von der Umwandlung Ihres Passwortes in einen Barcode aufgrund von möglichem Missbrauch ab.

4.2.4 Versionshinweise

Unter dem Punkt „Versionshinweise“ finden sich aufgelistet alle aktuellen Änderungen gegenüber der Vorgängerversion. Um sie einzusehen, klicken Sie auf das (+) - Symbol, wodurch die Liste aufgeklappt wird.

4.2.5 Summe aller Einzelstücke

Im Info-Menü finden Sie die Funktion **Summe aller Einzelstücke**. Dort erhalten sie einen Überblick über die Summe aller Einzelstücke pro Monat und Standort, welche mit Ihrem TTE-Plus Online erfasst wurden.

Summe aller neuen Einzelstücke														
Letzte Aktualisierung: 01.02.2018														
Alle Standorte														
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		Summe
2017	10.086	21.886	40.140	29.960	39.120	33.618	34.608	40.193	35.027	26.821	40.103	13.292		364.854
2018	16.246	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		16.246
Aktueller Standort [TTE Dresden]														
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		Summe
2017	632	94	465	1.421	514	1.007	864	1.170	1.131	709	1.315	805		10.127
2018	376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		376

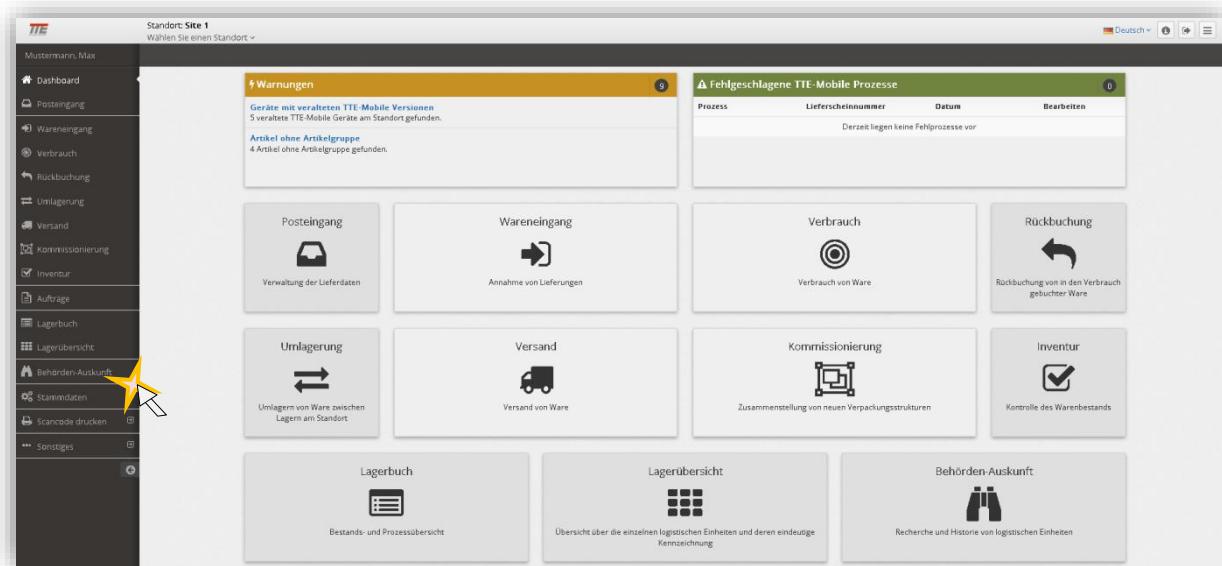
Um Informationen zu einem anderen Standort zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Ändern Sie in der Kopfzeile links den Standort. Bestätigen Sie mit **Ja**, um den Standortwechsel abzuschließen.
- Klicken Sie auf das Symbol  dass Sie wieder ins Informations-Menü leitet. Die zweite Tabelle zeigt Ihnen nun die Summe der Einzelstücke am ausgewählten Standort an.

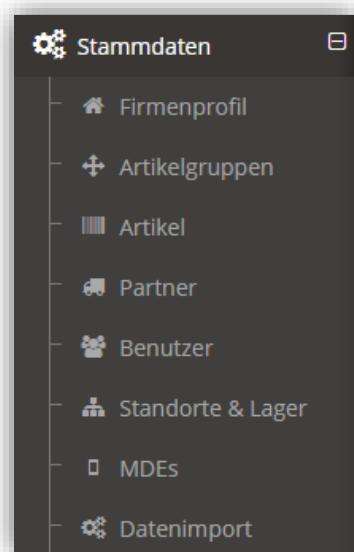
5 Stammdaten

Um den vollen Funktionsumfang von TTE-Plus Online/-Local zu nutzen und Ihre Geschäftsprozesse im Umgang mit Explosivstoffen auszuführen, benötigen Sie grundlegende Angaben, auch Stammdaten genannt.

Diese werden im Menü **Stammdaten** angelegt und gepflegt.



Um die verschiedenen Funktionen einzusehen, klappen Sie das Menü **Stammdaten** auf ().



Bei den Eingabefeldern der Stammdaten wurden die Pflichtfelder mit einem Sternchen (*) markiert.

Bitte beachten Sie, dass generell jede neue Eingabe bzw. Änderung in den Menüs für die Stammdaten erst nach Betätigung der blauen Schaltfläche **Speichern** (oben rechts) wirksam wird!

5.1 Firmenprofil

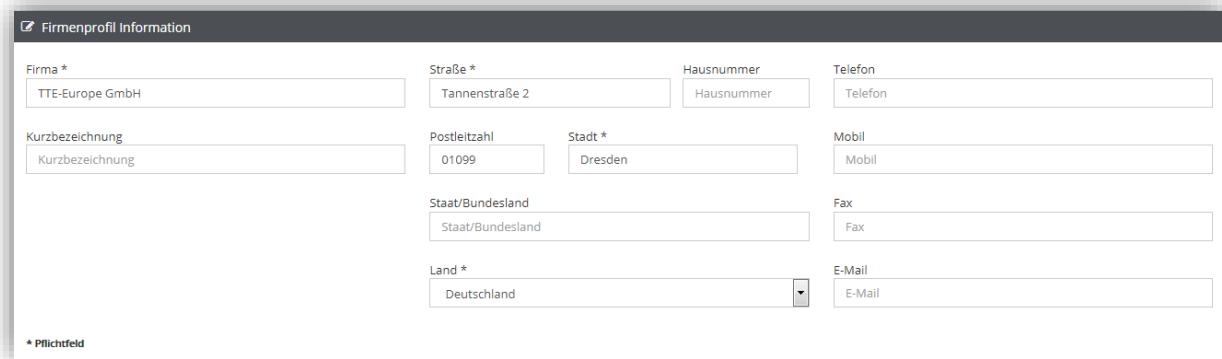
Im Firmenprofil hinterlegen Sie die Basisinformationen Ihres Unternehmens. Bitte füllen Sie Ihr Firmenprofil vollständig aus, da ein Teil dieser Informationen in Ihre elektronische Lagerbuchführung und Druckdokumente übernommen wird.

Klicken Sie dazu in den **Stammdaten** auf **Firmenprofil**.

Bitte beachten Sie, dass jede neue Eingabe bzw. Änderung in diesem Menü erst nach Betätigung der blauen Schaltfläche **Speichern** (oben rechts) wirksam wird!

5.1.1 Firmenprofil Information

In diesem Menü werden der Name und die Adresse Ihres Unternehmens hinterlegt.



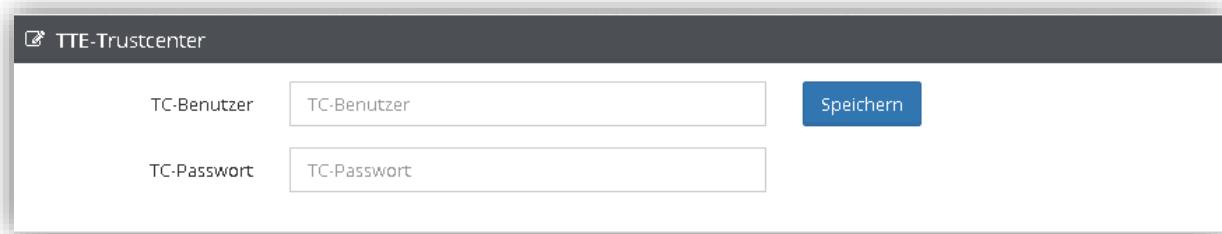
Firma *	Straße *	Hausnummer	Telefon
TTE-Europe GmbH	Tannenstraße 2		
Kurzbezeichnung	Postleitzahl	Stadt *	Mobil
Kurzbezeichnung	01099	Dresden	Mobil
	Staat/Bundesland		Fax
	Staat/Bundesland		Fax
Land *	Deutschland	E-Mail	E-Mail

* Pflichtfeld

Füllen Sie die Pflichtfelder aus und klicken Sie anschließend auf **Speichern**, um Ihre Eingaben zu übernehmen. Wählen Sie **Abbrechen**, um die Maske ohne zu speichern zu verlassen.

5.1.2 TTE-Trustcenter

Um den Lieferdatenaustausch über das TTE-Trustcenter (Vgl. Kap. 6.1. XML-Upload und Kap. 22. Verbindung zum TTE-Trustcenter) nutzen zu können, müssen Sie hier die Ihnen von der TTE-Europe GmbH mitgeteilten Zugangsdaten (Trustcenter-Benutzer und -Passwort) eintragen.



TC-Benutzer	TC-Benutzer	Speichern
TC-Passwort	TC-Passwort	

Klicken Sie anschließend auf **Speichern**, um Ihre Eingaben zu übernehmen.

Bitte beachten Sie, dass jede neue Eingabe bzw. Änderung in diesem Menü erst nach Betätigung der blauen Schaltfläche **Speichern** (oben rechts) wirksam wird!

5.2 Artikel und Artikelgruppen

Um TTE-Plus Online/-Local optimal nutzen zu können, sollten Sie sämtliche Informationen zu den Artikeln, mit denen Sie arbeiten, in Ihr System einpflegen.

Unter den Menüpunkten **Artikel** und **Artikelgruppen** finden Sie zunächst einen Überblick über Ihre gesamten Artikel und die von Ihnen festgelegten Artikelgruppen. Jeder Artikel muss einer bestimmten Gruppe zugeordnet werden. Mehrfachzuordnungen sind nicht möglich.

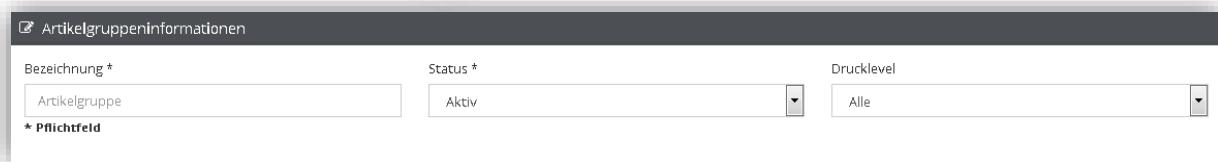


Bitte stellen Sie sicher, dass Sie vor und nach dem Ändern der Stammdaten immer alle MDE Geräte vollständig synchronisieren.

5.2.1 Artikelgruppen

Die Definition von Artikelgruppen dient der besseren Übersichtlichkeit bei der Verwaltung von Artikeln und wird vom jeweiligen Kunden individuell festgelegt.

1. Klicken Sie in den **Stammdaten** auf **Artikelgruppen**.
2. Um eine neue Artikelgruppe hinzuzufügen, wählen Sie **Neue Artikelgruppe hinzufügen**. Zum Bearbeiten betätigen Sie die Schaltfläche .



Artikelgruppeninformationen

Bezeichnung *	Status *	Drucklevel
Artikelgruppe	Aktiv	Alle

* Pflichtfeld

3. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**, um Ihre Eingaben zu übernehmen. Wählen Sie **Abbrechen**, um die Maske ohne zu speichern zu verlassen.



Da die Artikelgruppen vom Kunden individuell festgelegt werden, können diese bei Ihren Geschäftspartnern anders lauten als in Ihrem Unternehmen.

5.2.2 Artikel

- Klicken Sie in den **Stammdaten** auf **Artikel**.

Artikel > Überblick							+ Neuen Artikel hinzufügen
Gültigkeit	Artikelgruppe	Artikelname	Herstellungsstättencode	Artikelnummer des Herstellers	Interne Artikelnummer	Verwaltung	
Alle							
<input checked="" type="checkbox"/>	ANFO	Teuxan Sack	DETTE	Teuxan_Sack	0001-TTE-0001	 	
<input checked="" type="checkbox"/>	ANFO	Teuxan Big Bag	DETTE	Teuxan_Big_Bag	0001-TTE-0002	 	

Sie erhalten eine Übersicht über Ihre hinterlegten Artikel.

Die Spalte **Gültigkeit** unterscheidet zwischen konsistenten und inkonsistenten Datensätzen, d.h. Sie können fehlerbehaftete Stammdaten schnell identifizieren anhand des fehlenden Häkchens in dieser Spalte.

Zum schnelleren Auffinden eines Artikels kann durch Anklicken der jeweiligen Spaltenbezeichnungen **Artikelgruppe**, **Artikelname**, **Herstellungsstättencode**, **Artikelnummer des Herstellers** oder **Interne Artikelnummer** eine alphabetische Sortierung innerhalb der gewählten Spalte erfolgen.

Außerdem besteht die Möglichkeit mittels Eingabe einer Zeichenfolge in eine der oberen Auswahlboxen **Artikelgruppe**, **Artikelname**, **Herstellungsstättencode**, **Artikelnummer des Herstellers** oder **Interne Artikelnummer** eine Filterung vorzunehmen.

- Um einen bereits vorhandenen Artikel zu bearbeiten, betätigen Sie die Schaltfläche  , um einen Artikel zu löschen, klicken Sie  .
- Um einen neuen Artikel hinzuzufügen, wählen Sie **Neuen Artikel hinzufügen**.

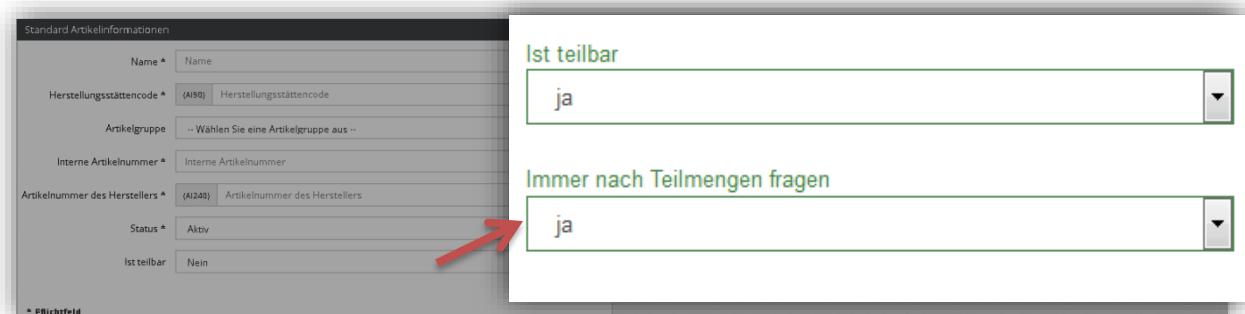
Standard Artikelinformationen	Sekundäre Artikelinformationen
Name * <input type="text"/> Herstellungsstättencode * <input type="text"/> (AI90) Herstellungsstättencode Artikelgruppe <input type="text"/> -- Wählen Sie eine Artikelgruppe aus -- Interne Artikelnummer * <input type="text"/> Artikelnummer des Herstellers * <input type="text"/> (AI240) Artikelnummer des Herstellers Status * <input type="text"/> Aktiv Ist teilbar <input type="text"/> Nein	UN-Nummer <input type="text"/> GTIN <input type="text"/> Tunnelbeschränkungscode <input type="text"/> Gefährdungsbeurteilung <input type="text"/>



Ein gelöschter Artikel wird automatisch wiederhergestellt sobald eine XML-Datei in Ihr TTE-Plus Online-/Local importiert wird, welche Informationen zum gelöschten Artikel enthält.

4. Bei **Ist teilbar** können sie wählen, ob es sich dabei um einen teilbaren oder nicht teilbaren Artikel handelt. Teilbar sind Sprengschnurrollen, Umverpackungen mit Mengenbasierter Ware und in Ausnahmefällen auch patronierte Sprengstoffe sofern diese teilweise verbraucht werden.

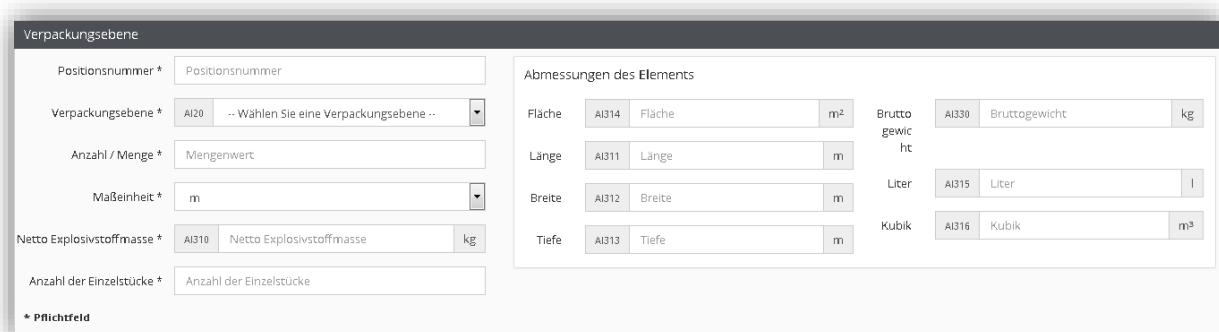
Ist ein Artikel teilbar erscheint ein neues Feld: **Immer nach Teilmengen fragen**.



The screenshot shows the 'Standard Artikelinformationen' (Standard Article Information) screen. It includes fields for Name, Herstellungsstättencode, Artikelgruppe, Interne Artikelnummer, Artikelnummer des Herstellers, Status, and 'Ist teilbar'. Below this is a pop-up window titled 'Ist teilbar' with the value 'ja'. Another pop-up window titled 'Immer nach Teilmengen fragen' is also shown with the value 'ja'.

Wählen Sie **ja** oder **nein**, um festzulegen, ob bei Verbrauch, Rückbuchung oder Versand nach einer Teilmenge gefragt werden soll.

5. Haben Sie alle erforderlichen Angaben zum Artikel eingetragen, können Sie unterhalb Informationen zur **Verpackungsebene** hinzufügen. Bitte beachten Sie, dass nur Produzenten ausführliche Angaben über die Verpackungsebenen benötigen. Für Verbraucher oder Händler ist nur die Ebene **Einzelstück** bzw. **Menge** notwendig. Eine Ausnahme stellen hier unter Umständen etikettierte Umverpackungen mit Mengenbasierten Artikeln dar. (Siehe im Kap. 5.2.2.1. „*Nicht etikettierbare Einzelstücke in etikettierten Umverpackungen*“)



The screenshot shows the 'Verpackungsebene' (Packaging Level) screen. It includes fields for Positionsnummer, Verpackungsebene, Anzahl / Menge, Maßeinheit, Netto Explosivstoffmasse, Anzahl der Einzelstücke, and various dimensions (Fläche, Länge, Breite, Tiefe) with their respective units (m², m, m, m). A note at the bottom says 'Pflichtfeld' (Mandatory field).

6. Geben Sie eine **Positionsnummer** ein

Die Positionsnummer dient der Identifizierung des jeweiligen Verpackungslevels bei einer komplexen Verpackungsstruktur. Bspw.:

Positionsnummer	Verpackungsstufe
1	Einzelstück
2	Äußere Verpackung
3	Palette

7. Bestimmen Sie die **Verpackungsebene**

– **Einzelstück**

Alle Artikel mit eindeutiger Kennzeichnung auf den Explosivstoffen und jeder kleinsten Verpackungseinheit. (z.B. Patronierter Sprengstoff, Zünder, Spule Zündschnur)

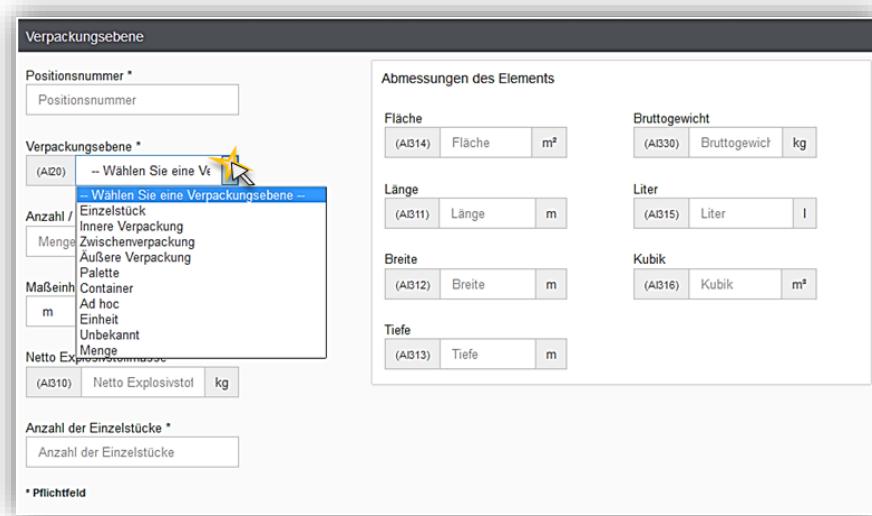
– **Menge**

Mengenbasierte Artikel sind alle nicht etikettierten Artikel. Diese Artikel können auf Grund der fehlenden Kennzeichnung nur mengenbasiert verarbeitet werden (z.B. Schwarzpulver). Mengenbasierte Artikel werden nicht als teilbar deklariert. Eine Ausnahme stellen etikettierte Umverpackungen mit mengenbasierten Artikeln dar, z.B. nicht etikettierte Booster in einer etikettierten Kiste. (Siehe Beispiel „*Nicht etikettierbare Einzelstücke in etikettierten Umverpackungen*“)



Beachten Sie, dass Sie bei mengenbasierten Artikeln die Verpackungsebene „Menge“ angeben müssen. Sonst kann TTE-Plus Online-/Local Ihre Artikel nicht ordnungsgemäß verarbeiten.

Falls Sie weitere Verpackungsebenen zu Ihren Artikeln hinzufügen möchten, dann klicken Sie auf **Verpackungsebene hinzufügen**.



Ab der zweiten Verpackungsebene können Sie in der Auswahlliste eine der folgenden Verpackungsebenen wählen:

- Innere Verpackungsebene,
- Zwischenverpackung,
- Äußere Verpackung,
- Palette,
- Container,
- Ad hoc

8. Geben Sie die **Menge** der Packstücke an, welche in der Verpackungsebene enthalten ist.



Achten Sie darauf, dass auf der Verpackungsebene **Einzelstück** immer **1** als Anzahl der Einzelstücke eingestellt wird.

9. Geben Sie die **Maßeinheit** ein



Die Maßeinheit von bereits in Ihren Stammdaten angelegten Artikeln kann nachträglich geändert werden. Bei einer Änderung der Maßeinheit in den Stammdaten wird diese Änderung auf alle sich im Bestand befindlichen Artikel angewendet. Dabei findet eine entsprechende Umrechnung statt. Im Ergebnis wird dieser Prozess als Korrekturbuchung im Prozessbuch angezeigt. Alle bereits durch Prozesse behandelten Artikel (z.B. Verbrauch, Versand) bleiben davon unberührt.

Bsp.: Ein Artikel wurde bisher in Stück geführt und soll künftig in der Maßeinheit Kilogramm verwaltet werden.

10. Geben Sie die **Netto-Explosivstoffmasse** für die gesamte Verpackungsebene an.



Grenzen Sie die Dezimalstellen bei der Eingabe der Netto-Explosivstoffmasse mit einem Komma ab. Bei englischer Spracheinstellung ist Punkt als Dezimaltrennzeichen zu verwenden.

11. Geben Sie die **Anzahl der Einzelstücke** welche in der Verpackungsebene enthalten sind an.

Klicken Sie anschließend auf **Speichern**, um Ihre Eingaben zu übernehmen. Wählen Sie **Abbrechen**, um die Maske ohne zu speichern zu verlassen.

5.2.2.1 Artikelklassen

Im Allgemeinen können Artikel in die folgenden Klassen unterteilt werden: Patronierter Sprengstoff, Zünder, Schnur (Zünd-, Sprengschnur), Dosen (Schwarzpulver, Treibladungspulver), Loser Sprengstoff (ANFO, Schwarzpulver, Treibladungspulver), Pumpsprengstoff sowie Nicht etikettierbare Einzelstücke in etikettierten Umverpackungen (Booster)

Um diese Artikel in den Stammdaten richtig anzulegen, orientieren Sie sich bitte an den nachfolgenden Beispielen.

Patronierter Sprengstoff

Patronierte Sprengstoffe sind im Allgemeinen nicht teilbare Artikel.

 Artikel > Bearbeiten

Standard Artikelinformationen

Bezeichnung *	Patrone
Herstellungsstättencode *	(AI90) DETTE
Artikelgruppe *	Beispiel
Interne Artikelnummer *	0001
Artikelnummer des Herstellers *	(AI240) PAT0001TTE
Status *	Aktiv
Ist teilbar	nein

* Pflichtfeld

Standard Artikelinformationen:

- Füllen Sie alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder aus.
- **Ist teilbar: nein**

Wenn Sie mit teilbarem patroniertem Sprengstoff arbeiten, gehen Sie beim Anlegen der Artikelstammdaten wie folgt vor:

- **Ist teilbar: ja**
Darunter erscheint eine weitere Auswahl:
- **Immer nach Teilmengen fragen: ja**

Verpackungsebene

Positionsnummer *	1
Verpackungsebene *	(AI20) Einzelstück
Anzahl / Menge *	2.5
Maßeinheit *	kg
Netto Explosivstoffmasse *	(AI310) 2.5 kg

* Pflichtfeld

Verpackungsebene:

- **Anzahl/Menge = NEM (Netto-Explosivstoffmasse)**
- **Maßeinheit = kg**

Zünder

 Artikel > Bearbeiten

Standard Artikelinformationen

Bezeichnung *	Zünder	
Herstellungsstättencode *	(AI90)	DETTE
Artikelgruppe *	Beispiel	
Interne Artikelnummer *	0002	
Artikelnummer des Herstellers *	(AI240)	ZUE0002TTE
Status *	Aktiv	
Ist teilbar	nein	

* Pflichtfeld

Standard Artikelinformationen:

- Füllen Sie alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder aus.
- **Ist teilbar: nein**

Verpackungsebene

Positionsnummer *	1	
Verpackungsebene *	(AI20)	Einzelstück
Anzahl / Menge *	1	
Maßeinheit *	Stk	
Netto Explosivstoffmasse *	(AI310)	0.001 kg

* Pflichtfeld

Verpackungsebene:

- **Anzahl/Menge = 1**
- **Maßeinheit = Stk**

Sprengschnur

 Artikel > Bearbeiten

Standard Artikelinformationen

Bezeichnung *	Sprengschnur	
Herstellungsstättencode *	(AI90)	DETTE
Artikelgruppe *	Beispiel	
Interne Artikelnummer *	0003	
Artikelnummer des Herstellers *	(AI240)	SPR0003TTE
Status *	Aktiv	
Ist teilbar	ja	
Immer nach Teilmengen fragen	ja	

* Pflichtfeld

Standard Artikelinformationen:

- Füllen Sie alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder aus.
 - **Ist teilbar: ja**
 - **Immer nach Teilmengen fragen: ja.**
- Als Händler wählen Sie **nein**, wenn sie nur ganze Rollen Sprengschnur versenden.

Verpackungsebene

Positionsnummer *	1	
Verpackungsebene *	(AI20)	Einzelstück
Anzahl / Menge *	100	
Maßeinheit *	m	
Netto Explosivstoffmasse *	(AI310)	4 kg

* Pflichtfeld

Verpackungsebene:

- **Anzahl/Menge = 100**
- **Maßeinheit = m**

Dosen

Ware, die in Dosen geliefert wird, ist z.B. Schwarz- und Treibladungspulver.

 Artikel > Bearbeiten

Standard Artikelinformationen

Bezeichnung *	Dose	
Herstellungsstättencode *	(AI90)	DETTE
Artikelgruppe *	Beispiel	
Interne Artikelnummer *	0004	
Artikelnummer des Herstellers *	(AI240)	DOS0004TTE
Status *	Aktiv	
Ist teilbar	nein	

* Pflichtfeld

Standard Artikelinformationen:

- Füllen Sie alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder aus.
- **Ist teilbar: nein**

Verpackungsebene

Positionsnummer *	1	
Verpackungsebene *	(AI20)	Einzelstück
Anzahl / Menge *	0.5	
Maßeinheit *	kg	
Netto Explosivstoffmasse *	(AI310)	0.5 kg

* Pflichtfeld

Verpackungsebene:

- **Anzahl/Menge = NEM**
- **Maßeinheit = kg**

Loser Sprengstoff

Lose Sprengstoffe wie ANFO, Schwarz- und Treibladungspulver, welche in Säcken oder „Big Bags“ geliefert werden.

 Artikel > Bearbeiten

Standard Artikelinformationen

Bezeichnung *	Loser Sprengstoff	
Herstellungsstättencode *	(AI90)	DETTE
Artikelgruppe *	Beispiel	
Interne Artikelnummer *	0005	
Artikelnummer des Herstellers *	(AI240)	LOS0005TTE
Status *	Aktiv	
Ist teilbar	ja	
Immer nach Teilmengen fragen	ja	

* Pflichtfeld

Standard Artikelinformationen:

- Füllen Sie alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder aus.
- **Ist teilbar: ja.**
- **Immer nach Teilmengen fragen: ja**

Verpackungsebene

Positionsnummer *	1	
Verpackungsebene *	(AI20)	Einzelstück
Anzahl / Menge *	25	
Maßeinheit *	kg	
Netto Explosivstoffmasse *	(AI310)	25 kg

* Pflichtfeld

Verpackungsebene:

- **Anzahl/Menge = NEM (Netto-Explosivstoffmasse)**
- **Maßeinheit = kg**

Pumpsprengstoff

 Artikel > Bearbeiten

Standard Artikelinformationen

Bezeichnung *	Pumpsprengstoff	
Herstellungsstättencode *	(AI90)	DETTE
Artikelgruppe *	Beispiel	
Interne Artikelnummer *	0006	
Artikelnummer des Herstellers *	(AI240)	PUM0006TTE
Status *	Aktiv	

* Pflichtfeld

Standard Artikelinformationen:

- Füllen Sie alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder aus.
- **Ist teilbar: nein**

Verpackungsebene

Positionsnummer *	1	
Verpackungsebene *	(AI20)	Menge
Mengenwert *	1	
Maßeinheit *	kg	
Netto Explosivstoffmasse *	(AI310)	1 kg
Anzahl der Einzelstücke *	1	

* Pflichtfeld

Verpackungsebene:

- **Verpackungsebene = Menge**
- **Mengenwert = 1**
- **Maßeinheit = kg**
- **Anzahl der Einzelstücke = 1**

Nicht etikettierbare Einzelstücke in etikettierten Umverpackungen (bspw. Booster)

Dies betrifft Artikel wie z.B. Booster, welche zu klein sind, um die Einzelstücke zu etikettieren. Daher werden bei diesen Artikeln nur die Außenverpackungen gekennzeichnet. Der Inhalt der Kisten wird als mengenbasiert erfasst. Wichtig ist in diesem Falle, dass der Barcode bzw. die XML-Datei die entsprechende AI20 (Verpackungsstufe) enthält, d.h. dass die mit dem Barcode versehene Umverpackung auch als solche gekennzeichnet ist (z.B. „#2003“; 03 stünde in diesem Falle für eine Äußere Verpackung).

 Artikel > Bearbeiten

Standard Artikelinformationen

Bezeichnung *	Booster
Herstellungsstättencode *	(AI90) DETTE
Artikelgruppe *	Beispiel
Interne Artikelnummer *	0007
Artikelnummer des Herstellers *	(AI240) BOO0007TTE
Status *	Aktiv
Ist teilbar	ja
Immer nach Teilmengen fragen	ja

* Pflichtfeld

Standard Artikelinformationen:

- Füllen Sie alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder aus.
- **Ist teilbar: ja.**
- **Immer nach Teilmengen fragen: ja**
- Als Händler, wählen Sie **nein**, wenn sie nur ganze Ware versenden.

 Verpackungsebene

Positionsnummer *	1
Verpackungsebene *	(A20) Einzelstück
Anzahl / Menge *	1
Maßeinheit *	Stk
Netto Explosivstoffmasse *	(AB10) 0.05

* Pflichtfeld

Verpackungsebene 1:

- **Positionsnummer: 1**
- **Anzahl/Menge = 1**
- **Maßeinheit = Stk**

Verpackungsebene

Positionsnr. *	2
Verpackungsebene *	(A20) Äußere Verpackung
Anzahl / Menge *	50
Maßeinheit *	Stk
Netto Explosivstoffmasse *	(A1310) 2.5 kg
Anzahl der Einzelstücke *	50

* Pflichtfeld

Verpackungsebene 2:

- **Positionsnr.: 2**
- **Verpackungsebene: Äußere Verpackung**
- **Maßeinheit = Stk**

5.2.2.2 Aktualisierung der Netto-Explosivstoffmasse (NEM)

Im Falle dass ein Wareneingang vollzogen wurde, die importierten Artikel jedoch zuvor in den Stammdaten mit einer Netto-Explosivstoffmasse von 0 Kilogramm hinterlegt waren und auch sonst keine Angaben hierfür hinterlegt sind (z.B. bei freiem Wareneingang oder bei einer XML-Datei ohne entsprechende Gewichtsangaben), werden die neu ins System gekommenen Einzelstücke auch eine Masse von 0 Kilogramm haben.

Um dies ohne neuerlichen Versand-, XML-Korrektur- und Wareneingangsprozess zu berichtigen, kann einmalig die Netto-Explosivstoffmasse des betreffenden Artikels in den Stammdaten von 0 Kilogramm auf einen realistischen (i.d.R. den korrekten) Wert geändert werden. In diesem Falle werden die Änderungen bestandswirksam in die jeweiligen Lager übertragen und im Prozessbuch ein entsprechender Korrekturprozess ausgewiesen.

5.3 Partner

Partner können Lieferanten, Kunden oder Speditionsfirmen sein, die mit Ihrem Unternehmen in unmittelbarer Verbindung stehen.

Klicken Sie in den **Stammdaten** auf **Partner**.

Sie erhalten eine Auflistung der von Ihnen hinterlegten Geschäftspartner. Zur weiteren Filterung können Sie Eingaben in die Felder **Name** und **Adresse** tätigen oder mittels der Auswahlbox die **Art** des Partners wählen. Außerdem kann mittels Klick auf die Spaltenbezeichnung **Name** eine alphabetische Sortierung erfolgen.

Partner > Überblick

+ Neuen Partner hinzufügen

Partner				
Name	Art	Adresse	Hauptkontakt	Verwaltung
Partner1	Partner	Rue Nobel 1 012000 Paris Frankreich		 
TTE Europe GmbH	Partner	Tannenstrasse 2 01099 Dresden Deutschland		

10 25 50 100

Um einen neuen Partner anzulegen, wählen Sie **Neuen Partner hinzufügen**. Um einen bereits vorhandenen Partner zu **bearbeiten**, klicken Sie auf  , zum Löschen betätigen Sie bitte  .

Partnerinformationen

Status *	Straße *	Hausnummer	Telefon
Aktiv	Straße	Hausnummer	Telefon
Firma *	Postleitzahl	Stadt *	Mobil
Firma	Postleitzahl	Stadt	Mobil
Kurzbezeichnung	Staat/Bundesland		Fax
Kurzbezeichnung	Staat/Bundesland		Fax
<input checked="" type="checkbox"/> Privatperson	Land *	E-Mail	
	-- Wählen Sie ein Land --	E-Mail	

* Pflichtfeld

Sollte es sich bei Ihrem Geschäftspartner um eine Privatperson handeln (z.B. Pulverkunde), können Sie das Häkchen im Feld **Privatperson** setzen und erhalten zusätzlich Eingabefelder für den Namen, die Personalausweisnummer sowie eine Lizenz bzw. Berechtigungsschein des Kunden.

Des Weiteren können Kontaktdaten des Partners hinzugefügt werden:

1. Klicken Sie dazu auf **Ansprechpartner hinzufügen**. Füllen Sie mindestens alle Pflichtfelder aus, um fortzufahren.

Ansprechpartner bearbeiten oder hinzufügen

Status *	Personalalausweisnummer	Telefon	
Aktiv	Personalalausweisnummer	Telefon	
Anrede	Straße *	Hausnummer	Mobil
-- Wählen Sie eine Anrede --	Straße	Hausnr.	Mobil
Vorname *	Postleitzahl	Stadt *	Fax
Vorname	Postleitzahl	Stadt	Fax
Nachname *	Staat/Bundesland		
Nachname	Staat/Bundesland		
Geburtstag	Land *	Lizenz hinzufügen	
Geburtstag	-- Wählen Sie ein Land --		
Geburtsort			
Geburtsort			

* Pflichtfeld

Lizzenzen

Pos.	Name	Lizenznnummer	Behörde	Ausstellungsdatum	Startdatum	Ablaufdatum	Kommentar	Verwaltung
Kein Ergebnis gefunden								

Abbrechen Speichern

2. Um für Ihren Ansprechpartner eine Lizenz zu hinterlegen, betätigen Sie die Schaltfläche **Lizenz hinzufügen**, füllen alle Pflichtfelder aus und verlassen die Maske mittels **Speichern**.
3. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**, um Ihre Eingaben zu den Kontaktdaten Ihres Partners zu übernehmen. Wählen Sie **Abbrechen**, wenn Sie die Maske ohne zu speichern verlassen möchten.

Um Daten über den Standort Ihres Partners hinzuzufügen:

1. Klicken Sie auf **Neuen Standort hinzufügen**. Füllen Sie auch hier mindestens alle Pflichtfelder aus, um fortfahren zu können.

Standort bearbeiten oder hinzufügen

Status *	Aktiv
Standortbezeichnung *	Standortbezeichnung
Kurze Standortbezeichnung	Kurze Standortbezeichnung
Standortcode *	Standortcode
Straße *	Straße
Hausnummer	Hausnummer
Postleitzahl	Postleitzahl
Stadt *	Stadt
Staat/Bundesland	Staat/Bundesland
Land *	-- Wählen Sie ein Land --
* Pflichtfeld	
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Speichern"/>	

2. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**, um Ihre Eingaben zum Standort Ihres Partners zu übernehmen. Wählen Sie **Abbrechen**, wenn Sie die Maske ohne zu speichern verlassen möchten.



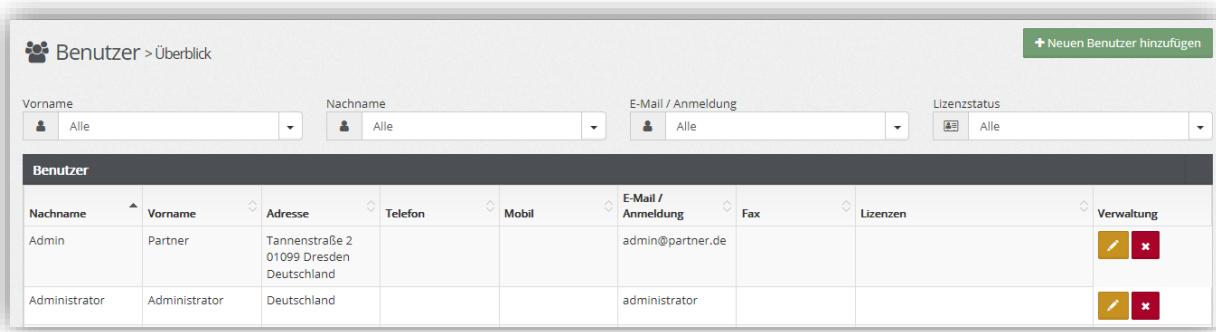
Bitte kontaktieren Sie Ihren Geschäftspartner, um dessen **Standortcode/s** zu erhalten. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Übertragung von Informationen wie XML-Dateien zwischen Ihnen und Ihrem Partner funktioniert. Andernfalls können keine Daten verarbeitet werden.

Bitte beachten Sie, dass jede neue Eingabe bzw. Änderung in diesem Menü erst nach Betätigung der blauen Schaltfläche „**Speichern**“ (oben rechts) wirksam wird!

5.4 Benutzer

In Ihren Stammdaten sind die für die Arbeit mit Ihrer Software autorisierten Personen hinterlegt. Je nachdem welche Rechte Sie an die Benutzer vergeben, sind diese dazu autorisiert, beispielsweise Stammdaten zu verwalten, Sprengungen durchzuführen oder lediglich auf die Behörden-Auskunft zuzugreifen.

Klicken Sie in den **Stammdaten** auf **Benutzer**.



Benutzer								
Nachname	Vorname	Adresse	Telefon	Mobil	E-Mail / Anmeldung	Fax	Lizenzen	Verwaltung
Admin	Partner	Tannenstraße 2 01099 Dresden Deutschland			admin@partner.de			 
Administrator	Administrator	Deutschland			administrator			 

Sie erhalten eine tabellarische Übersicht der in Ihrer Software hinterlegten Benutzer.

Zum schnelleren Auffinden eines Benutzers kann durch Anklicken der jeweiligen Spaltenbezeichnungen **Nachname**, **Vorname**, **Adresse**, **Telefon**, **Mobil**, **E-Mail/Anmeldung**, **Fax** und **Lizenzen** eine alphabetische Sortierung innerhalb der gewählten Spalte erfolgen.

Außerdem besteht die Möglichkeit mittels Eingabe einer Zeichenfolge in einer der oberen Auswahlboxen **Vorname**, **Nachname**, **E-Mail/Anmeldung** eine Filterung vorzunehmen. Mittels Verwendung der Auswahlbox **Lizenzstatus** können Sie Benutzer mit gültiger bzw. abgelaufener Lizenz schnell identifizieren.

Der initiale Benutzer, der Ihnen zu Beginn durch die TTE-Europe GmbH erstellt wird, hat generell die Rechte eines Administrators. Mehr zu den einzelnen Benutzerrechten finden Sie im anschließenden *Kap. 5.4.3. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..*

Um einen Benutzer hinzuzufügen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie rechts oben auf **Neuen Benutzer hinzufügen**.
2. Sie können Informationen zum jeweiligen Benutzer **bearbeiten**  oder **entfernen** .

Bitte beachten Sie, dass jede neue Eingabe bzw. Änderung in diesem Menü erst nach Betätigung der blauen Schaltfläche **Speichern** (oben rechts) wirksam wird!

5.4.1 Standardinformationen

Neben den Standardinformationen können Sie für den Benutzer ein Passwort für Ihr TTE-Plus Online/-Local festlegen, welches gleichzeitig auch für die Anmeldung im TTE-Mobile gilt.

Um eine vereinfachte Anmeldung am TTE-Mobile zu ermöglichen können Sie zusätzlich eine Anmeldenummer und einen 4- bis 6-stelligen PIN vergeben.

Standardinformationen

Status *	Aktiv	Anrede *	Herr	Telefon	
E-Mail / Anmeldung *	mm	Vorname *	Max	Mobil	Mobil
Passwort	Passwort	Nachname *	Mustermann	Fax	Fax
Passwort wiederholen	Passwort	Person			
<input type="checkbox"/> Vereinfachte TTE-Mobile Anmeldung		Vereinfachte TTE-Mobile Anmeldung			
<input type="checkbox"/> TTE-Mobile Anmeldung		TTE-Mobile Anmeldung			
PIN	PIN	Strasse		Telefon	
PIN wiederholen	PIN	Stadt		Mobil	Mobil
PIN					
PIN wiederholen					

* Pflichtfeld

Vereinfachte TTE-Mobile Anmeldung

TTE-Mobile Anmeldung

TTE-Mobile Anmeldung

PIN

PIN

PIN wiederholen

PIN



Die Anmeldedaten der „Vereinfachten TTE-Mobile Anmeldung“ können nur für die Anmeldung an Ihrem mobilen Gerät genutzt werden. Eine Anmeldung bei TTE-Plus Online/-Local ist mit diesen Daten nicht möglich.

5.4.2 Lizenzen

Neben den Benutzerinformationen können Sie auch eine Lizenz (Erlaubnisse/Befähigungen) zu dem jeweiligen Benutzer hinzufügen. Das Hinterlegen einer Lizenz ist notwendig, um die Prozesse Verbrauch und Rückbuchung durchführen zu können. Des Weiteren werden hier die Daten des Sprengberechtigten erfasst. Dazu wählen Sie oben rechts die Schaltfläche **Lizenz hinzufügen** aus. Tragen Sie dann für die jeweiligen Benutzer die Lizenznummer, die zuständige Behörde, das Ausstellungsdatum und den Gültigkeitszeitraum (von... bis...) ein.

Lizenzen

Pos	Name	Lizenznummer	Behörde	Ausstellungsdatum	vom	bis	Kommentar	Verwaltung
1	Sprenglizenz	1357	LA Dresden	01.07.2017	01.06.2017	31.01.2018		Bearbeiten Löschen

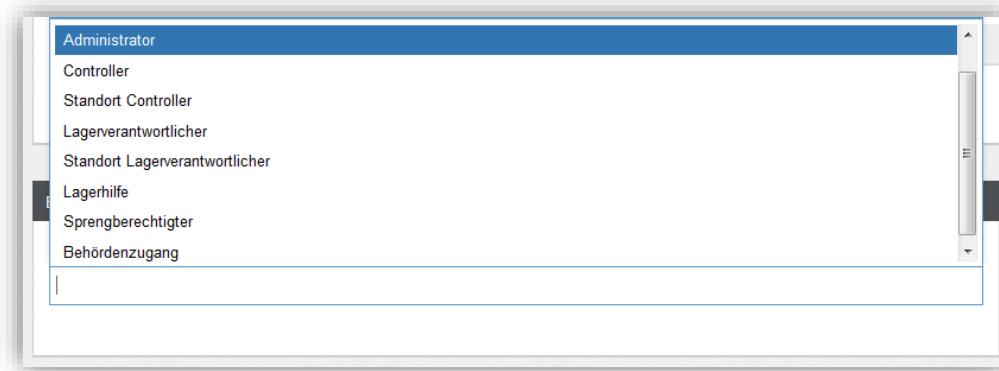
5.4.3 Benutzerrechte

Im TTE-Plus Online/-Local ist es möglich, den Benutzern bestimmte Funktionen zuzuweisen. Dies kann nur durch den Nutzer, der die Funktion „Administrator“ besitzt durchgeführt werden. Einige Benutzerrechte sind nur an definierten Standorten gültig. Diese Funktionen sind mit dem Zusatz „Standort“ gekennzeichnet (z.B. „Standort Controller“).

Benutzerrechte

Funktion *

Beim Anlegen eines Benutzers können Sie unter **Benutzerrechte** aus einer Auswahlliste die gewünschte Rolle des Benutzers wählen.



Dem Benutzer können verschiedene Berechtigungen für Prozesse oder Lesezugriffe erteilt werden. Es stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

- **Administrator/Standort Administrator:** Diese Funktion hat uneingeschränkte Berechtigungen im gesamten System.
- **Controller/Standort Controller:**
 - Posteingang
 - Inventur
 - Lagerbuch
 - Behörden-Auskunft
 - Stammdatenverwaltung (ohne CSV-Import)
- **Lagerverantwortlicher/Standort Lagerverantwortlicher:**
 - Posteingang
 - Wareneingang
 - Umlagerung
 - Versand
 - Verbrauch
 - Rückbuchung
 - Kommissionierung
 - MDE Synchronisation
 - Inventur
 - Lagerbuch
 - Behörden-Auskunft
 - Stammdatenverwaltung – nur Leserecht

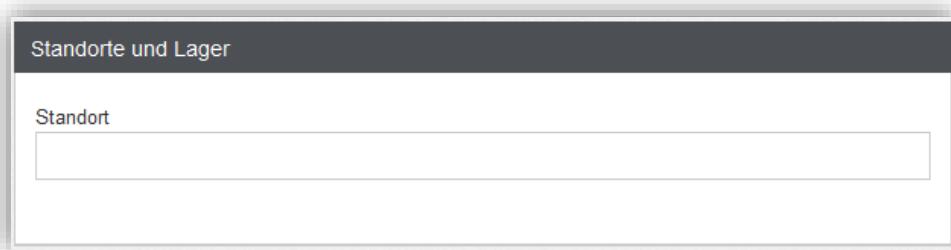
- **Lagerhilfe:**
 - Wareneingang
 - Verbrauch
 - Rückbuchung
 - Umlagerung
 - Versand
 - Kommissionierung
 - MDE Synchronisation
 - Stammdatenverwaltung – nur Leserecht
- **Sprengberechtigter:** Es handelt sich um eine passive Rolle welcher nur in Kombination mit einer weiteren Rolle Aufträge zugewiesen werden können, die Rolle „Sprengberechtigter“ ist aber unabdingbar nötig um Verbrauch und Rückbuchung durchführen zu können (z.B. für Sprengdienstleister die nur die Verantwortung für die Sprengung übernehmen, aber sonst keinen Zugriff auf das System benötigen).
- **Behördenzugang:** Dieser hat lediglich Leserechte für die Behörden-Auskunft.
- **Qualitätsmanager:** Diese Berechtigung wird nur bei Benutzung der Module „Alarmliste“ und „Qualitätsmanagement“ verwendet (Vgl. dazu das separate Handbuch „Module“).



Bei der Vergabe von Rechten ist es möglich einem einzelnen Benutzer mehr als eine Funktion zuzuweisen. Einzige Ausnahme ist die Funktion **Behördenzugang**. Sobald Sie einem Benutzer diese zuweisen, ist es nicht möglich, ihm weitere Rollen zuzuweisen.

5.4.4 Standortzuweisung

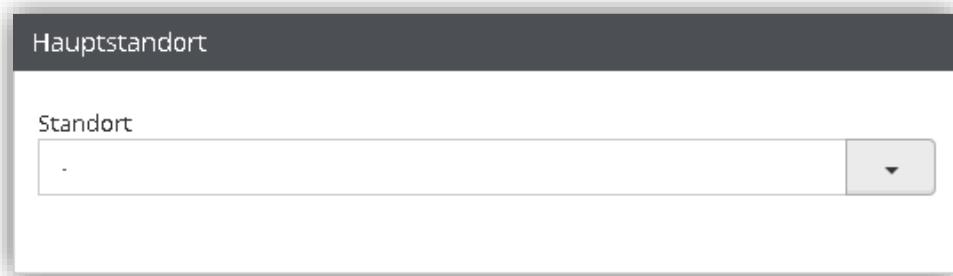
Sie haben die Möglichkeit, jedem Benutzer bestimmte Standorte zuzuweisen. In Kombination mit den entsprechenden Benutzerrechten (Standort Administrator, Standort Controller oder Standort Lagerverantwortlicher) können Sie den Benutzer ausschließlich auf die eingestellten Standorte beschränken.



Dem Benutzer mit einer Standortzuweisung und der Rolle Standort Administrator sind nur die Benutzer-, Lager- und MDE-Stammdaten für den zugewiesenen Standort zugänglich.

5.4.5 Hauptstandort

Weiterhin besteht die Möglichkeit, jedem Benutzer einen Hauptstandort zuzuweisen. Meldet sich der Benutzer am TTE-System an, wird er automatisch im hinterlegten Hauptstandort eingeloggt.



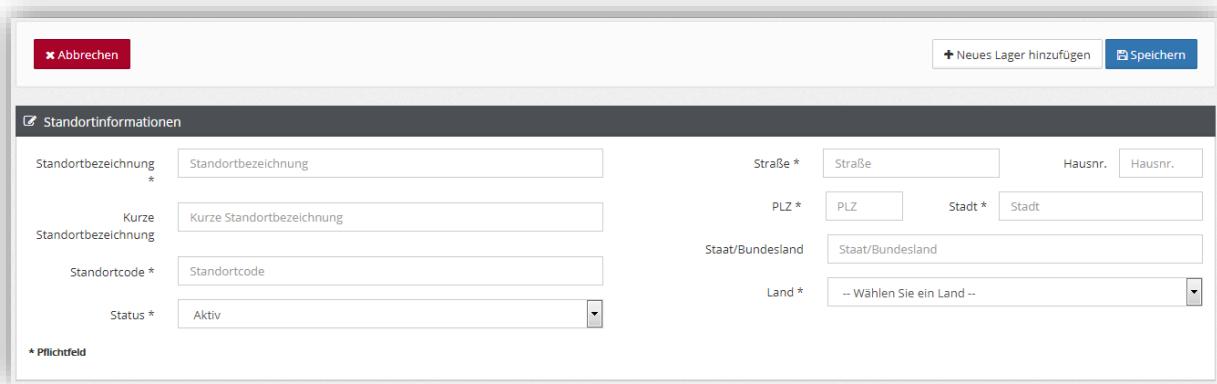
Hat der Nutzer keinerlei Standortbeschränkungen, bleibt das Feld **Hauptstandort** leer und optional. Es können sämtliche Standorte als Hauptstandort gewählt werden.

Hat der Nutzer Beschränkungen auf eine oder mehrere Standorte, werden ihm nur diese zur Auswahl als Hauptstandort angeboten, d.h. bei Beschränkung des Nutzers auf einen Standort wird dieser automatisch als Hauptstandort ausgewählt.

5.5 Standorte und Lager

Mit Hilfe dieses Menüs verwalten Sie die Informationen über Ihre Standorte und die zugehörigen Lager.

Zum Anlegen eines Standortes klicken Sie auf **Neuen Standort hinzufügen**, bereits vorhandene Standorte können mittels der Schaltfläche  bearbeitet werden.



Füllen Sie die Daten entsprechend der benötigten Informationen in die einzelnen Felder.

Beachten Sie, dass der **Standortcode** der Identifizierung des Standortes als eindeutige Kennzeichnung dient und nicht doppelt vergeben werden darf. Dementsprechend muss jedem Ihrer Standorte ein individueller Code zugeteilt werden. Die TTE-Europe GmbH hat zur Wahrung der eindeutigen Identifizierung eines Standortes folgende Nomenklatur entwickelt:

Kürzel	Bedeutung	Anzahl Buchstaben
ABC.	Firma	2-5
DE.	Länderkürzel	2
XYZ	Stadt/Standort	2-5

Bsp.: **TTE.DE.DD** (TTE-Europe GmbH, Deutschland, Dresden)

Bitte wenden Sie sich an die TTE-Europe GmbH, sollten Sie Fragen zu den Standortcodes haben.

Sollte Ihr Standort ein oder mehrere Lager besitzen, können Sie diese über die Schaltfläche **Neues Lager hinzufügen** eintragen bzw. bereits vorhandene Lager mittels  bearbeiten:

Neues Lager hinzufügen

Lagerbezeichnung *	<input type="text" value="Lagerbezeichnung"/>
Kurze Lagerbezeichnung	<input type="text" value="Kurze Lagerbezeichnung"/>
Netto Explosivstoffmasse (max) *	<input type="text" value="Netto Explosivstoffmasse (max)"/> kg
Status *	<input type="text" value="Aktiv"/>
* Pflichtfeld	
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Ok"/>	



Bitte beachten Sie, dass jede neue Eingabe bzw. Änderung in diesem Menü erst nach Betätigung der blauen Schaltfläche Speichern (oben rechts) wirksam wird! Nach dem Hinzufügen neuer Standorte melden Sie sich bitte erneut am TTE-Plus Online/-Local an.

5.6 MDEs

Wurden mobile Datenerfassungsgeräte (MDEs) mit der TTE-Mobile Software erworben, müssen diese vor dem ersten Einsatz im TTE-Plus Online/-Local registriert werden.

Klicken Sie hierzu im Menüpunkt **Stammdaten** auf **MDE**.

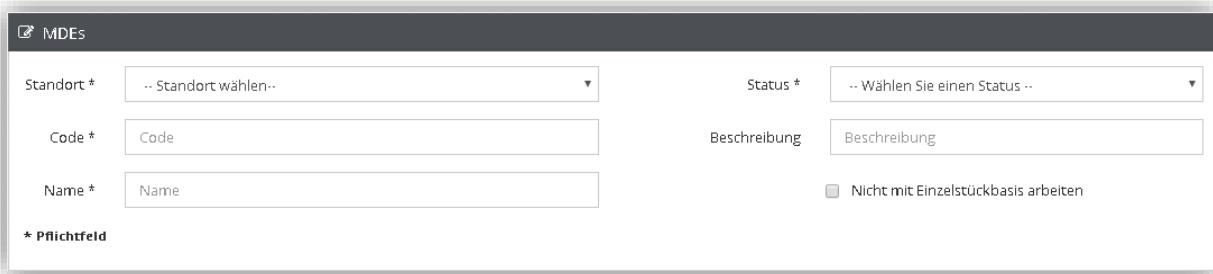
Name		Standort		Version							
<input type="button" value="Alle"/>		<input type="button" value="Alle"/>		<input type="button" value="Alle"/>							
MDEs											
Code	Name	Standort	Registrierzeitraum	letzte Verbindung	Version	Seriennummer	IMEI	IMSI	Status	Verwaltung	
NTVersionDesktop	NT	Site 1	11.10.2018 08:30:58	09.11.2018 09:42:47	3.14.4.2 3494				Aktiv	 	
4D32592314422501-001346E604E7	OmniI	Site 1	27.03.2019 09:02:38	27.03.2019 12:00:55	3.14.0.2 2582	STBCSE086151C 3			Aktiv	 	

Sie erhalten eine tabellarische Übersicht der in Ihrer Software hinterlegten MDE's.

Zum schnelleren Auffinden eines MDE kann durch Anklicken der jeweiligen Spaltenbezeichnungen **Code**, **Name**, **Standort**, **Registrierzeitraum**, **letzte Verbindung**, **Version**, **Seriennummer**, **IMEI** (internationale Seriennummer für GSM- bzw. UMTS-Geräte), **IMSI** (internationale Mobilfunk-Teilnehmerkennung) und **Status** eine alphabetische Sortierung innerhalb der gewählten Spalte erfolgen.

Außerdem besteht die Möglichkeit mittels der oberen Auswahlboxen **Name**, **Standort** und **Version** eine Filterung vorzunehmen.

Um ein neues MDE hinzuzufügen, wählen Sie **Neues MDE hinzufügen**. Zum **Bearbeiten** oder **Entfernen** klicken Sie  oder .



Den **Code (UUID)** des MDE finden Sie in den Einstellungen von TTE-Mobile. Schalten Sie dazu Ihr mobiles Gerät ein und gehen Sie unter **Einstellungen auf Informationen**. Dort finden Sie die **UUID**. Diese tragen Sie als Code in die Eingabemaske ein. Weitere Informationen dazu finden Sie im TTE-Mobile Handbuch unter *Kap. 24.1. Informationen*.

Die Funktion „**Nicht mit Einzelstücken arbeiten**“ kann aktiviert werden, wenn das MDE aus leistungstechnischen Gründen nur auf Basis der Verpackungseinheiten ohne Einzelstücke arbeiten soll. In diesem Fall werden nur die Umverpackungen an das jeweilige MDE gesendet. Erst beim Synchronisieren werden die Einzelstücke dem Prozess zugeordnet. Diese Einstellung ist für Hersteller und Händler interessant, welche große Stückzahlen an Ware in ungeöffneten Umverpackungen versenden. Setzen Sie diese Einstellung nur, wenn Sie keine Einzelstücke mit dem MDE bearbeiten wollen!

Um die Eingaben zu übernehmen, klicken Sie auf **Speichern**. Um sie zu verwerfen, klicken Sie auf **Abbrechen**.



Sollte die Funktionalität „**Nicht mit Einzelstücken arbeiten**“ aktiviert sein, muss auf dem jeweiligen MDE unter Einstellungen ebenfalls der entsprechende Haken gesetzt werden. (Siehe TTE-Mobile Handbuch *Kap. 24.11. Sonstiges4*)

5.7 Datenimport

Um Ihre Stammdaten erstmals in TTE-Plus Online/-Local zu importieren, ist es möglich, die Funktion des CSV-Imports zu nutzen. Dazu erhalten Sie im Vorfeld eine Excel-Tabelle von der TTE-Europe GmbH, in die Sie Ihre erforderlichen Stammdaten eingeben. Diese Excel-Tabelle enthält mehrere Tabellenblätter, die mit Informationen gefüllt werden müssen: Firmenkontaktdaten, Standorte, Benutzer, Artikel, MDE, Partnerinformationen. Anschließend können einzelne CSV-Dateien unter dem Menüpunkt „CSV-Import“ ins System hochgeladen werden.



Der CSV-Import sollte in Absprache mit dem technischen Support der TTE-Europe GmbH erfolgen, um sicherzustellen, dass der Vorgang ordnungsgemäß durchgeführt wird. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

6 Posteingang

Im Posteingang werden die empfangenen bzw. hochgeladenen Lieferdatensätze (XML-Dateien) gespeichert. Sie können dort eingesehen oder gelöscht werden. Folgend sind die Möglichkeiten des Datenimports beschrieben.

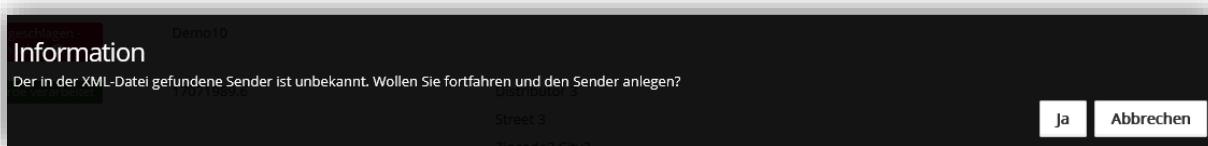
6.1 XML-Upload

Es gibt zwei Möglichkeiten die Daten in TTE-Plus Online/-Local zu übertragen:

1. **Automatisiert über das TTE-Trustcenter:** Eingehende Lieferdatensätze gelangen ohne manuelle Interaktion automatisiert in Ihr TTE-System. Um Lieferdatensätze automatisch über das TTE-Trustcenter empfangen zu können, kontaktieren Sie bitte Ihren TTE-Ansprechpartner. Dieser hilft Ihnen bei allen weiteren Schritten. Weitere Informationen finden Sie im *Kap. 22, Verbindung zum TTE-Trustcenter*.
2. **Manueller Upload:** Die Übertragung einer XML-Datei kann beispielsweise auch als Anhang an eine E-Mail oder über ein Speichermedium wie CD-ROM, USB-Stick, Speicherkarte, externe Festplatte usw. erfolgen. Um die Datei in Ihr TTE-Plus Online/-Local zu importieren, wählen Sie unter dem Reiter **Hochladen** die Datei mittels der Schaltfläche **Durchsuchen** aus und übertragen sie anschließend per Betätigung der Schaltfläche **Hochladen** in Ihren Posteingang.



Existiert der in der XML hinterlegte Lieferant noch nicht in Ihren Stammdaten, erscheint ein Informationsfenster:



Bestätigen Sie mit **Ja**, können Sie den entsprechenden Lieferanten hinzufügen, der direkt so in den Stammdaten unter Partner hinterlegt wird. Betätigen Sie **Abbrechen** wird das Hochladen der XML abgebrochen. Falls Sie die Abfrage mit **Ja** beantwortet haben, erscheint folgendes Fenster:

Wählen oder erstellen Sie den Sender der Lieferung

XML Sender Informationen

Standortcode :	SPM.DE.MD	Straße :	Dorfstraße 10
Firma :	Spreng - Müller	Postleitzahl :	15555
		Stadt :	Musterdorf
		Land :	DE

Lieferant *



- Wählen Sie einen Sender -

Erstellen

Standort des Absenders *



- Bitte wählen Sie den Standort des Absenders -

Erstellen

Klicken Sie dazu zunächst auf **Erstellen** eines Partners und anschließend auf **Erstellen** eines Standortes und auf **Weiter**.



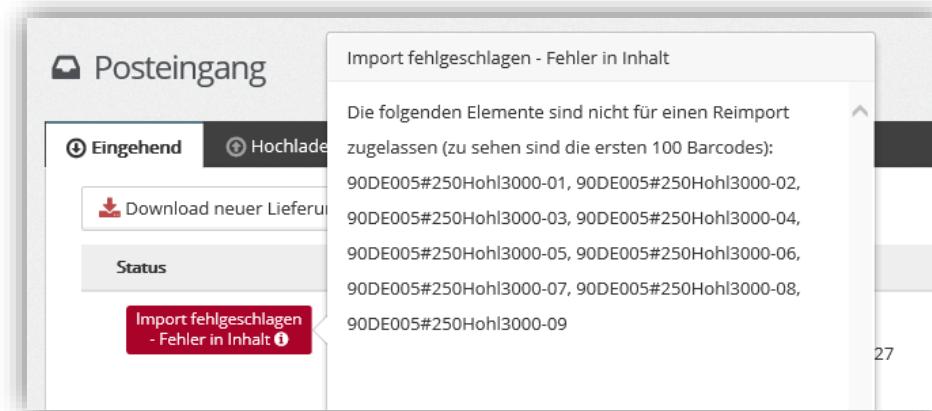
Außerdem können Sie XML-Dateien direkt in Ihr mobiles Gerät (MDE) importieren (siehe TTE-Mobile Handbuch Kap. 25 *XML-Import via USB*). Laden Sie die Dateien über einen Adapter von einem USB-Stick direkt auf das MDE.

Beachten Sie, dass diese Adapter bislang nur für das Omnia XT 15 erhältlich sind.



Im Postfach wird Ihnen der aktuelle Status des Hochladens der XML-Datei angezeigt, es werden vier Zustände unterschieden:

- Olivgrün: Die Nachricht wird importiert. Bitte beachten Sie, dass es bei größeren XML Dateien zu längeren Ladezeiten kommen kann!
- Dunkelgrün: Die Nachricht wurde erfolgreich importiert und steht nun zur weiteren Verarbeitung im bereit.
- Rot: Beim Importieren der Nachricht ist ein Fehler aufgetreten. Nähere Informationen zu diesem Fehler finden Sie durch Anklicken des roten Statusfeldes.
- Blau: Die Verarbeitung der Nachricht ist abgeschlossen, die Datei steht nicht mehr zur weiteren Verwendung zur Verfügung.



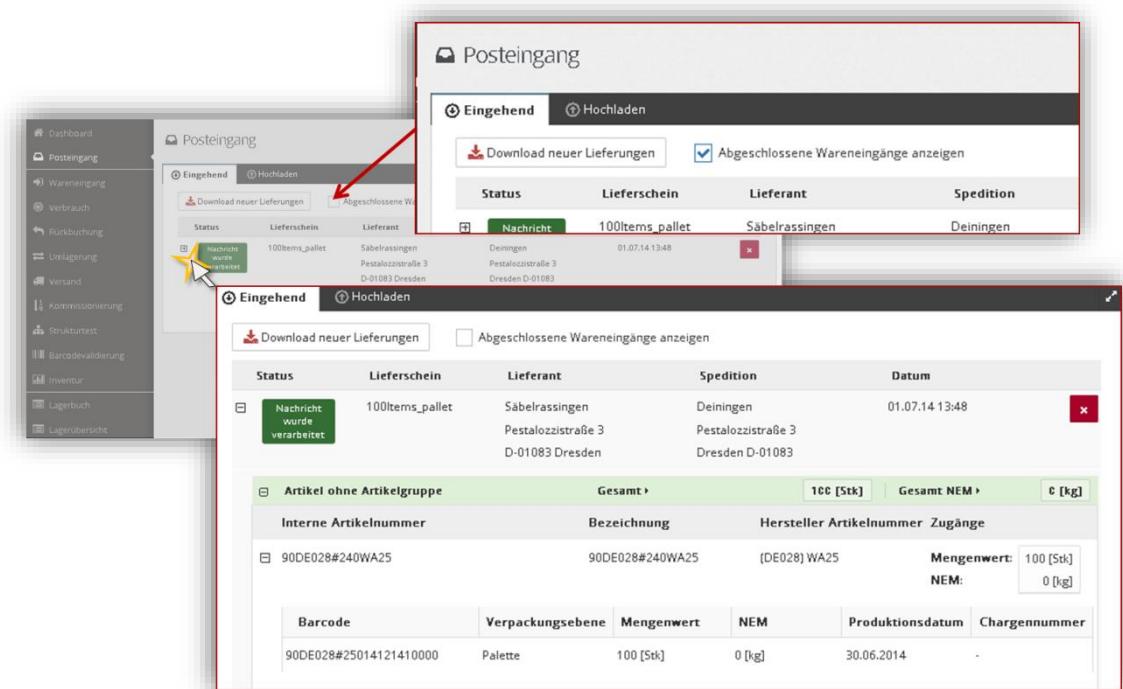
Import fehlgeschlagen - Fehler in Inhalt

Die folgenden Elemente sind nicht für einen Reimport zugelassen (zu sehen sind die ersten 100 Barcodes):

90DE005#250Hohl3000-01, 90DE005#250Hohl3000-02,
 90DE005#250Hohl3000-03, 90DE005#250Hohl3000-04,
 90DE005#250Hohl3000-05, 90DE005#250Hohl3000-06,
 90DE005#250Hohl3000-07, 90DE005#250Hohl3000-08,
 90DE005#250Hohl3000-09

6.2 Weitere Funktionen des Posteingangs

Mit der Funktion **Abgeschlossene Wareneingänge anzeigen** können Sie entscheiden, ob Ihnen im Posteingang die Dateien zu Wareneingängen, die bereits erfolgreich abgeschlossen wurden, angezeigt werden sollen oder nicht.



Mittels Klick auf das (+) vor „Nachricht wurde verarbeitet“ kann der Inhalt der Sendung eingesehen und somit bereits vor der Warenannahme mit der Bestellung abgeglichen werden.

In der letzten Spalte des Posteinganges finden Sie außerdem noch die folgenden Funktionalitäten zur Bearbeitung Ihrer XML-Dateien:

- Entfernen der Datei aus dem Posteingang durch Betätigen von 
- Erneutes Herunterladen der Datei (aus dem Trustcenter) in den Posteingang durch Betätigen von 
- Öffnen bzw. lokales Speichern der XML Datei durch Betätigen von 



Beachten Sie, dass im Falle von widersprüchlichen Artikelstammdaten die XML-Datei priorisiert behandelt wird, d.h. bei unterschiedlichen Angaben in den Artikelstammdaten und dem digitalen Lieferschein sind die Werte aus der XML-Datei die maßgeblichen Informationen.

7 Wareneingang

Im Wareneingang können Sie vollständige Lieferungen oder Teillieferungen sowohl mit als auch ohne XML-Lieferdaten annehmen.

Mit Hilfe des Wareneingangs können Sie folgende Explosivstoffe, die unter die EU-Kennzeichnungsrichtlinie fallen, in Ihr/e Lager übernehmen:

- bereits etikettierte Ware, mit Barcode
- nicht etikettierte Ware, ohne Barcode. (Sogenannte Mengenbasierte Artikel)

Explosivstoffe, die nicht unter die EU-Kennzeichnungsrichtlinie fallen, z.B. Munition und Waren, die am Sprengort hergestellt werden, können ebenfalls mit dem Wareneingang erfasst werden.

7.1 Wareneingang mit elektronischem Lieferschein (XML-Datei)

7.1.1 1.Schritt – Sendungsnummer erfassen



Im ersten Schritt werden Sie aufgefordert, die Nummer Ihrer Sendung, die sich auf dem Lieferschein der Ware befindet, anzugeben. Diese Sendungsnummer sollte mit der in der XML-Datei eingetragenen Lieferscheinnummer (**DeliveryNoteNumber**) übereinstimmen. Es gibt drei Möglichkeiten, die Sendungsnummer zu erfassen:

1. Klicken Sie ohne jegliche Eingabe auf **Lieferschein auswählen**. Ihnen wird eine Auswahl der bereits im Posteingang liegenden und noch nicht eingelagerten Lieferungen angezeigt. Wählen Sie eine Lieferung aus.
2. Geben Sie die Lieferscheinnummer über die Tastatur an Ihrem Computer ein.
3. Scannen Sie die Lieferscheinnummer, welche auf dem Lieferschein Ihres Lieferanten in einem Barcode abgebildet ist.

Klicken Sie **Weiter**, um zum 2. Schritt, der Stichprobe, zu gelangen.

7.1.2 2.Schritt – Stichproben



Mit Hilfe der integrierten Stichprobenfunktionalität prüfen Sie die Übereinstimmung Ihrer gelieferten Ware und der erhaltenen XML- Lieferdatensätze.

Zur Überprüfung scannen Sie die Barcodes der vorliegenden Ware oder geben Sie die Informationen über die Tastatur ein. Sie bekommen eine Mitteilung ob das Einzelstück tatsächlich in der Lieferung enthalten ist.

Sie können beliebig viele Stichproben durchführen oder diesen Schritt ohne Eingabe von Informationen überspringen.

Sind Sie sicher, dass die Lieferdaten mit der vorliegenden Ware übereinstimmen, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren. Bestätigen Sie mit **Weiter**.

7.1.3 3.Schritt – Manuelle Einträge



Vollständige Übernahme der Lieferung:

Sie erhalten nun die folgende Abfrage: **Möchten Sie die Lieferung vollständig in Ihren Bestand übernehmen?** Dies können Sie mit **Ja** oder **Nein** beantworten.

Wählen Sie **Ja**, um den gesamten Inhalt der XML-Datei in Ihren Bestand zu übernehmen. Der Inhalt wird Ihnen nun angezeigt. Sie haben nun die Möglichkeit auch weitere Artikel hinzuzufügen indem Sie weitere Artikel scannen (oder eingeben), bzw. Mengenbasierte Artikel über die Schaltfläche hinzufügen.

Einzelstücke:

Erfassen Sie alle Einzelstücke welche zusätzlich eingebucht werden sollen. Dazu geben Sie den Barcode manuell über die Tastatur ein und drücken Enter oder Sie scannen alle Artikel und/oder Verpackungsebenen mit einem Handscanner.

Falls Sie ein Einzelstück fälschlicherweise gescannt haben, können Sie auch die Scanrichtung mit einem Klick ändern. Das Barcode-Eingabefeld wird rot markiert. So können Sie beispielsweise Einzelstücke aus einer Verpackung herausscannen, wodurch diese nicht in Ihr Lager übernommen werden.

 Scanrichtung ändern



Verpackungen können nur erfasst werden, wenn eine entsprechende XML-Datei importiert wurde. Andernfalls muss jedes Einzelstück erfasst werden!

Mengenbasierte Artikel:

Falls Sie mengenbasierte Artikel in Ihrem Wareneingang verarbeiten möchten, betätigen Sie die Schaltfläche



Dadurch öffnet sich ein Abfragefeld in welchem Sie Ihren gewünschten Artikel auswählen und die Menge bestimmen können.



Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Ok**.

Teilweise Übernahme der Lieferung:

Bei der Auswahl von **Nein** auf die Frage **Möchten Sie die Lieferung vollständig in Ihren Bestand übernehmen?** müssen Sie sämtliche gewünschten Einzelstücke oder Verpackungen scannen bzw. eingeben um diese als Bestandteil der Lieferung hinzuzufügen.

7.1.4 4. Schritt – Lieferung bestätigen und Beleg erzeugen



Im vierten und letzten Schritt des Wareneingangs haben Sie die Möglichkeit, das Ziellager zu wählen, in welches die gelieferte Ware gebucht werden soll. Voraussetzung dafür ist, dass mindestens ein Lager in den Stammdaten angelegt wurde.

Wareneingang

1 Lieferschein scannen 2 Stichproben 3 Manuelle Einträge 4 Lieferung bestätigen

Zusammenfassung

Direkt in den Verbrauch

 Warehouse 1

 Hinterlassen Sie hier einen Kommentar

 Geben Sie den Begleitschein ein

Fertig 

Es besteht die Möglichkeit, einen Kommentar und einen Begleitschein einzugeben.

Möchten Sie die Lieferung nicht in Ihr Lager übernehmen, sondern sofort in den Verbrauch buchen, dann klicken Sie bitte **direkt in Verbrauch** an, wählen den **Verbraucher aus** und geben das Passwort des Verbrauchers ein.

Wareneingang

1 Lieferschein scannen 2 Stichproben 3 Manuelle Einträge 4 Lieferung bestätigen

Zusammenfassung

Direkt in den Verbrauch

 Wählen Sie einen Verbraucher

 Hinterlassen Sie hier einen Kommentar

Fertig 



Voraussetzung für einen Verbrauchsprozess ist die Notwendige Berechtigung des Ausgewählten Benutzers (siehe dazu *Kap. 5.4. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.*).

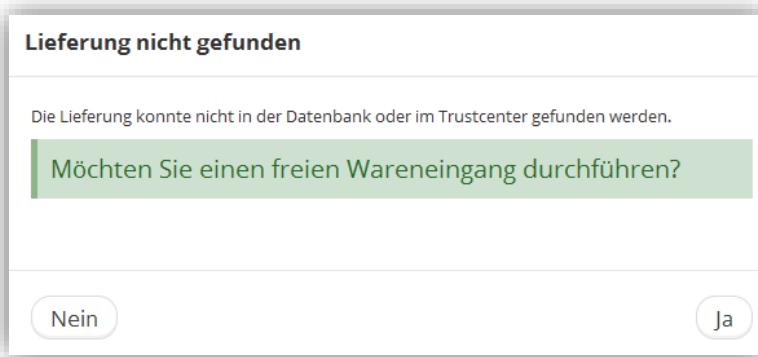
Mit der Schaltfläche **Fertig** schließen Sie den Wareneingang ab und fügen somit die ausgewählte Ware Ihrem Bestand bzw. Verbrauchsprozess hinzu. Anschließend wird Ihnen automatisch der Beleg als PDF-Datei zum Speichern zur Verfügung gestellt. Diese Datei können Sie jederzeit später auch im Lagerbuch nach Prozessen (siehe dazu *Kap. 14.1. Lagerbuch*) sowie über den Menüpunkt **Erweiterte Berichte** (siehe *Kap. 15 Erweiterte Berichte*) abrufen.

7.2 Wareneingang ohne Lieferdatensatz (Freier Wareneingang)

7.2.1 1.Schritt – Sendungsnummer erfassen



Im ersten Schritt werden Sie aufgefordert, die Sendungsnummer (Lieferscheinnummer) einzugeben. Drücken Sie bitte anschließend die Enter-Taste um diese zu übernehmen. Nun müssen Sie alle weiteren Lieferinformationen hinterlegen und mit **Weiter** zum nächsten Schritt übergehen. Es erscheint folgendes Fenster:



Wählen Sie **Ja**, um genauere Sendungsinformationen über diese Lieferung einzugeben.



Neben der Auswahl von **Lieferant** und **Standort des Absenders** können diese beiden Einträge in die Stammdaten auch direkt aus dem Wareneingangsprozess heraus erzeugt werden, hierfür wählen Sie bitte die jeweilige Schaltfläche **Neu anlegen**.

Sind alle Angaben getätigkt und vollständig, bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche **Weiter**. Anschließend gelangen Sie zum 2. Schritt, dem Erfassen der Ware. Fahren Sie bitte wie im Kapitel 7.1 beschrieben fort.

Wählen Sie **Nein** um den Vorgang abzubrechen.

7.3 Stornierung des Wareneinganges

Mit dieser Funktion können Sie einen Wareneingang stornieren. Dies ist auch möglich, wenn der Wareneingang direkt in den Verbrauch gebucht wurde.

Öffnen Sie das **Lagerbuch** nach Vorgängen (Vgl. Kap. 14.1.) und suchen Sie mit Hilfe der Filter nach dem Wareneingang, den Sie stornieren wollen. Klicken Sie in der letzten Spalte auf **Weitere Aktionen**.

Lagerbuch								
Nach Vorgängen		Nach Artikeln						
Lager		Datum von		Datum bis				
<input type="button" value="Alle"/>		<input type="button" value="22.05.2019"/>		<input type="button" value="29.05.2019"/>				
<input checked="" type="checkbox"/>	29.05.2019 07:03:15	Wareneingang 32898		Partner1 Rue Nobel 1 012000 Paris Frankreich	TTE Europe GmbH Tannenstr.2 01099 Dresden Deutschland TTE_Support, TTE_Support			
<input checked="" type="checkbox"/>	22.05.2019 08:22:56	Versand LS-30775066		Partner1 Tannenstr.2 01099 Dresden Deutschland Schirmer, Falk	TTE Europe GmbH Tannenstr.2 01099 Dresden Deutschland Schirmer, Falk			

Klicken Sie auf **Stornierung**, um den ausgewählten Wareneingang zu stornieren. Im Anschluss erscheint ein Fenster, das Sie fragt, ob Sie den Prozess stornieren wollen. Klicken Sie **Ja**, wenn sie den Prozess stornieren wollen und **Nein**, um den Vorgang abzubrechen.

Achtung !
Sind Sie sicher, dass Sie diesen Prozess stornieren möchten?

Datum	Prozess	Spediteur	Lieferant	Empfänger	Ware überlassen an	<input type="button" value="Ja"/>	<input type="button" value="Nein"/>
-------	---------	-----------	-----------	-----------	--------------------	-----------------------------------	-------------------------------------

Über dem stornierten Wareneingang wird Ihnen jetzt im Prozessbuch das Symbol  angezeigt.

	Datum	Prozess	Spediteur	Lieferant	Empfänger	Ware überlassen an	Kommentar	Aktion
<input checked="" type="checkbox"/>	21.10.2015 13:40:35	Storniert Wareneingang LS-20130405-01-1		Muster Deutschland	FIRMA Musterstraße 2 Deutschland			<input type="button" value="Report drucken"/> <input type="button" value="Stückliste drucken"/> <input type="button" value="Ware überlassen an"/>



Ein Wareneingang kann nur storniert werden, solange noch kein Folgeprozess mit der Ware stattgefunden hat. In jedem Fall wird dann die Stornierung vom System abgelehnt. Sollte der Wareneingang wiederholt werden, laden Sie die entsprechende XML-Datei erneut im Posteingang hoch. Steht Ihnen keine XML zur Verfügung so folgen Sie der Anweisung Kap. 6.2. um die entsprechende XML im Posteingang herunter zu laden.

8 Verbrauch

Dieser Prozess dient der Verwendung von Explosivstoffen durch einen berechtigten Verbraucher.

8.1 1.Schritt – Standardinformationen



- Geben Sie die **Vorgangsnummer** ein, diese kann frei gewählt werden
- Wählen Sie einen **Verbraucher**, der eine gültige Sprengberechtigung besitzt



Voraussetzung für einen Verbrauchsprozess ist die Notwendige Berechtigung des Ausgewählten Benutzers (siehe dazu Kap. 5.5. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.).

- Geben Sie das Passwort des Verbrauchers ein

Danach klicken Sie auf **Weiter**, um zum nächsten Schritt zu gelangen.

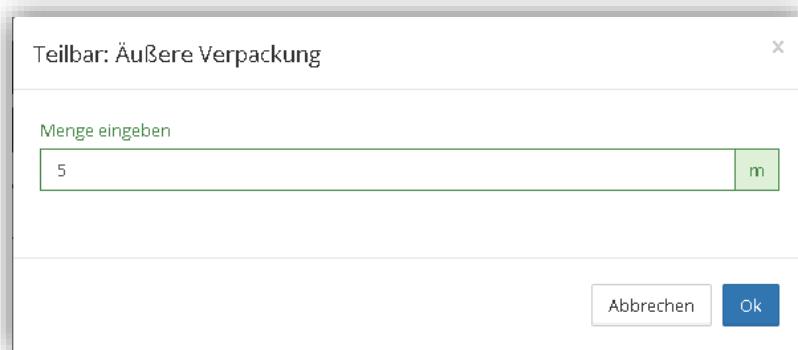
8.2 2.Schritt – Waren zum Verbrauch scannen



Erfassen Sie alle Artikel welche verbraucht werden sollen. Dazu geben Sie den Barcode manuell über die Tastatur ein und drücken **Enter** oder Sie scannen alle Artikel und/oder Verpackungsebenen.

Teilbare Einzelstücke:

Handelt es sich dabei um ein teilbares Einzelstück, wird folgendes Fenster geöffnet:



Geben Sie die gewünschte Menge ein und bestätigen Sie mit **Ok**.



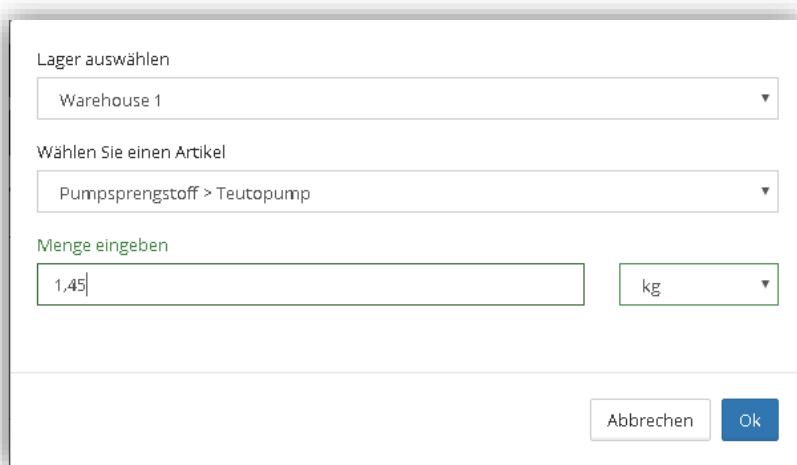
Die TTE-Europe GmbH empfiehlt, beim Verbrauch von teilbaren Einzelstücken die gesamte Menge in den Verbrauch zu buchen. Anschließend können alle Artikel, die nicht vollständig genutzt wurden, über den Prozess der Rückbuchung wieder im System registriert werden. Dies verhindert, dass zurückgebuchte Einzelstücke ihren Bezug zum Barcode verlieren (d.h. als mengenbasierte Artikel im System vorhanden sind).

Mengenbasierte Artikel:

Falls Sie mengenbasierte Artikel verbrauchen möchten, betätigen Sie die Schaltfläche



Dadurch öffnet sich eine Eingabemaske in welcher Sie anhand des Lagers die jeweils zur Verfügung stehenden Artikel auswählen und die Menge bestimmen können. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Ok**.



Lager auswählen
Warehouse 1

Wählen Sie einen Artikel
Pumpsprengstoff > Teutopump

Menge eingeben
1,45 kg

Abbrechen Ok

Wiederholen Sie den Vorgang bis Sie alle zu verbrauchenden Artikel erfasst haben.

Danach klicken Sie auf **Weiter**, um zum nächsten Schritt zu gelangen.

8.3 3.Schritt – Bericht erstellen

Im 3. Schritt, der Berichterstellung, können Sie optional einen Kommentar eingeben. Zum Abschließen des Prozesses betätigen Sie die Schaltfläche **Fertig**. Anschließend wird Ihnen automatisch der Beleg als PDF-Datei zum Speichern zur Verfügung gestellt. Diese Datei können Sie jederzeit später auch im Prozessbuch (siehe dazu *Kap. 14.1. Lager- und Prozessbuch*) sowie den Menüpunkt **Erweiterte Berichte** (siehe *Kap. 17 Erweiterte Berichte*) abrufen.

9 Rückbuchung

Der Prozess Rückbuchung dient der Rückführung von nicht verbrauchten Artikeln ins TTE-System. Somit wird hypothetisch verbrauchte Ware zurück in ein Lager gebucht oder direkt an den Lieferanten zurück versandt.

9.1 1.Schritt – Standardinformationen



Im ersten Schritt dieses Vorgangs geben Sie die **Vorgangsnummer** ein und wählen den verantwortlichen **Verbraucher** aus.



Voraussetzung für einen Rückbuchungsprozess ist die Notwendige Berechtigung des Ausgewählten Benutzers (siehe dazu Kap. 5.5. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

Geben Sie Ihr Passwort als ausgewählter verantwortlicher Verbraucher ein. Anschließend werden Ihnen die Informationen zur Lizenz angezeigt, danach klicken Sie auf **Weiter** um zum nächsten Schritt zu gelangen.

9.2 2.Schritt – Ziel definieren



Im Schritt 2 des Rückbuchungsprozesses wird das Ziel der Ware festgelegt. Wählen Sie ein Lager aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **Weiter**.

9.3 3.Schritt – Scannen



Erfassen Sie alle Artikel welche nicht verbraucht wurden. Dazu geben Sie den Barcode manuell über die Tastatur ein und drücken **Enter** oder Sie scannen alle Artikel und/oder ungeöffnete Verpackungsebenen.



Jede Verpackung welche geöffnet wurde darf nicht zurück gebucht werden! Sondern jedes Einzelstück aus der Verpackung muss einzeln erfasst werden!

Teilbare Einzelstücke:

Handelt es sich dabei um ein teilbares Einzelstück, wird folgendes Fenster geöffnet:

Teilbar: Äußere Verpackung X

Menge eingeben

m

Abbrechen
Ok

Geben Sie die gewünschte Menge ein, welche Sie zurück buchen möchten und bestätigen Sie mit **Ok**.



Handelt es sich bei dem Artikel um ein Stück Sprengschnur, welches keinen Barcode mehr besitzt da es zuvor von der Sprengrolle abgeschnitten wurde, so buchen Sie bitte dieses Teilstück als mengenbasierten Artikel zurück ins TTE-System.

Mengenbasierte Artikel:

Falls Sie mengenbasierte Artikel zurück buchen möchten, betätigen Sie die Schaltfläche + Menge hinzufügen

Dadurch öffnet sich eine Eingabemaske in welcher die bereits verbrauchten mengenbasierenden Artikel zur Auswahl stehen. Wählen Sie den entsprechenden Artikel und dessen Menge, welche Sie zurück buchen möchten, aus. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Ok**.

Wählen Sie einen Artikel

Pumpsprengstoff > Teutopump
 ▼

Menge eingeben

kg
▼

Abbrechen
Ok

Wiederholen Sie den Vorgang bis Sie alle nicht verbrauchten Artikel erfasst haben.

9.4 4.Schritt – Bericht erstellen

Im 4. Schritt, der Berichterstellung, können Sie optional einen Kommentar eingeben. Zum Abschließen des Prozesses klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**. Anschließend wird Ihnen automatisch der Beleg als PDF-Datei zum Speichern zur Verfügung gestellt. Diese Datei können Sie jederzeit später auch im Prozessbuch (siehe dazu *Kap. 14.1. Lager- und Prozessbuch*) sowie den Menüpunkt **Erweiterte Berichte** (siehe *Kap. 17 Erweiterte Berichte*) abrufen.

10 Umlagerung

An Standorten mit mehreren Lagern können die Warenbewegungen zwischen den Lagern abgebildet werden. Etikettierte und nicht etikettierte Ware kann durch die Angabe des Herkunfts- und Ziellagers umgelagert werden. Abschließend haben Sie die Möglichkeit, einen Beleg zu drucken.

10.1 1.Schritt – Herkunftsbestimmung



Der erste Schritt der Umlagerung besteht darin, dass die **Vorgangsnummer** eingegeben und das **Herkunftslager** bestimmt wird. Anschließend klicken Sie auf **Weiter**.

10.2 2.Schritt – Zielbestimmung



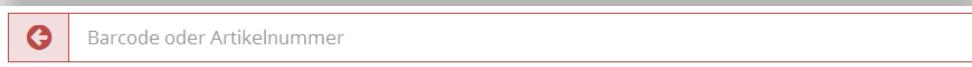
Im 2. Schritt wird ein **Ziellager** ausgewählt.

10.3 3.Schritt – Scannen



Im 3. Schritt können Einzelstücke und/oder Umverpackung durch Scannen oder Eingabe verarbeitet werden.

- Sollte es notwendig sein, Einzelstücke und/oder Umverpackungen wieder aus dem Prozess zu entfernen, können Sie die Scanrichtung ändern. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche  Scanrichtung ändern. Das Barcode-Eingabefeld wird rot markiert.

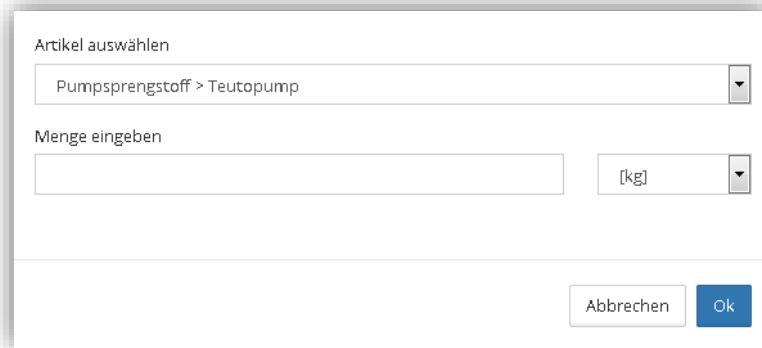


Sie können nun die aus der Umlagerung zu entfernenden Einzelstücke durch Herausscannen bzw. manuelle Eingabe aus Ihrer Auswahl entfernen.

Falls Sie mengenbasierte Einzelstücke versenden möchten, betätigen Sie bitte die Schaltfläche:



Dadurch öffnet sich eine Eingabemaske, in welcher Sie Ihren gewünschten Artikel auswählen und die Menge bestimmen können. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Ok**.



A screenshot of an input mask. At the top, it says "Artikel auswählen" and shows a dropdown menu with "Pumpsprengstoff > Teutopump". Below that, it says "Menge eingeben" and has a text input field and a dropdown menu set to "[kg]". At the bottom right are two buttons: "Abbrechen" (cancel) and "Ok" (ok).

10.4 4.Schritt – Bericht erstellen

Anschließend wird Ihnen automatisch der Beleg als PDF-Datei zum Speichern zur Verfügung gestellt. Diese Datei können Sie jederzeit später auch im Prozessbuch (siehe dazu *Kap. 14.1. Lager- und Prozessbuch*) sowie den Menüpunkt **Erweiterte Berichte** (siehe *Kap. 17 Erweiterte Berichte*) abrufen.

11 Versand

11.1 1.Schritt – Standardinformationen



Zuerst geben Sie die **Auftragsreferenznummer** (optional) an und erzeugen eine **Lieferscheinnummer** im System.



Wählen Sie als nächstes einen **Empfänger**.



Sollte dieser zuvor nicht in Ihren Stammdaten angelegt worden sein, besteht die Möglichkeit diesen durch Betätigung der Schaltfläche **Neu anlegen** direkt aus dem Prozess heraus in den Stammdaten anzulegen.

Sollte der Empfänger über mehrere Standorte verfügen, können Sie im Auswahlmenü den gewünschten **Standort** wählen.

Außerdem besteht an dieser Stelle die Möglichkeit die Ware direkt an einen **Ansprechpartner**, **Spediteur** oder eine **Privatperson** mit der entsprechenden Lizenz zu überlassen, setzen Sie dafür bitte das Häkchen bei **Ware überlassen an**. Sie können nun die Person auswählen bzw. ebenfalls **Neu anlegen**.

Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

11.2 2.Schritt – Scannen



Scannen Sie die zu versendenden Einzelstücke und/oder Umverpackungen oder geben Sie den Barcode bzw. die Artikelnummer ein.

- Sollte es notwendig sein, Einzelstücke und/oder Umverpackungen wieder aus dem Prozess zu entfernen, können Sie die Scanrichtung ändern. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche



Das Barcode-Eingabefeld wird rot markiert.

Barcode oder Artikelnummer

Sie können nun die aus dem Versand zu entfernenden Einzelstücke durch Herausscannen aus Ihrer Auswahl entfernen.

- Handelt es sich bei der zu versendenden Einheit um ein teilbares Einzelstück, wird folgendes Fenster geöffnet:

Einzelstück teilen

Menge eingeben

1	Stk
---	-----

Abbrechen

OK

Geben Sie die gewünschte Menge ein und bestätigen Sie mit **Ok**. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis Sie alle zu versendenden Einzelstücke erfasst haben.

- Falls Sie mengenbasierte Einzelstücke versenden möchten, betätigen Sie die Schaltfläche



Dadurch öffnet sich eine Eingabemaske, in welcher Sie Ihren gewünschten Artikel auswählen und die Menge bestimmen können. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Ok**.

Artikel auswählen

Pumpsprengstoff > Teutopump

Menge eingeben

[kg]

Abbrechen

Ok

11.3 3.Schritt – Bericht erstellen



In diesem Schritt wird Ihnen ein Bericht im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Der Bericht enthält alle notwendigen Informationen über den beendeten Prozess. Diese Datei können Sie jederzeit später auch im Prozessbuch (siehe dazu *Kap. 14.1. Lager- und Prozessbuch*) sowie den Menüpunkt **Erweiterte Berichte** (siehe *Kap. 17 Erweiterte Berichte*) abrufen.

11.4 4.Schritt- Versand



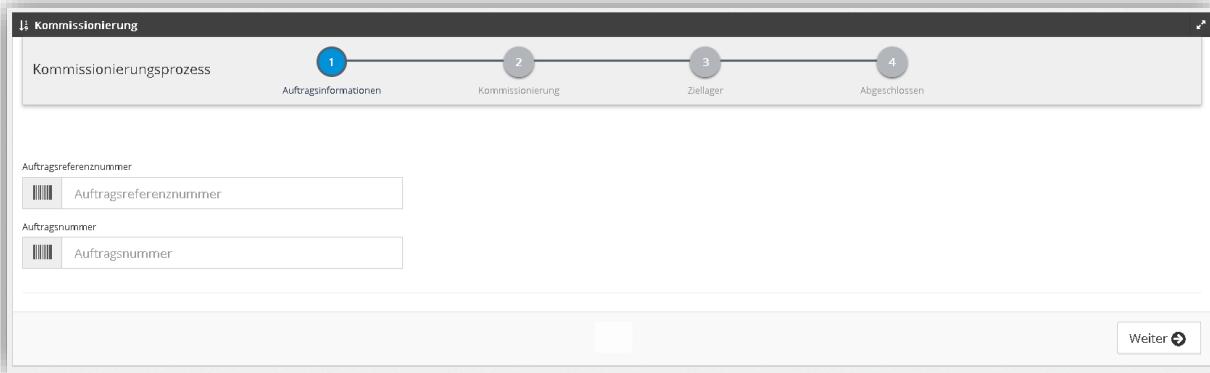
In diesem letzten Schritt können Sie zwischen folgenden drei Optionen wählen. Klicken Sie dazu auf die jeweiligen Schaltflächen und folgen Sie den Anweisungen.

- Per **TTE-Trustcenter** können Sie für diesen Versandvorgang zusätzlich manuell die Lieferdaten an den Empfänger senden.
- Der **XML Export** dient dazu, die Lieferdaten auf Ihrem PC zu speichern oder zu öffnen und sie bspw. anschließend per E-Mail oder USB-Stick zu versenden. Alternativ können Sie auch den XML Export über das Prozessbuch durchführen. Dazu finden Sie mehr Information unter *Kap.14.1. Prozessbuch*.
- Mittels **Drucken** erhalten Sie die Item-Liste über die in dem Versand gebuchten Einzelstücke. Diese Datei können Sie jederzeit später auch im Prozessbuch abrufen.



12 Kommissionierung

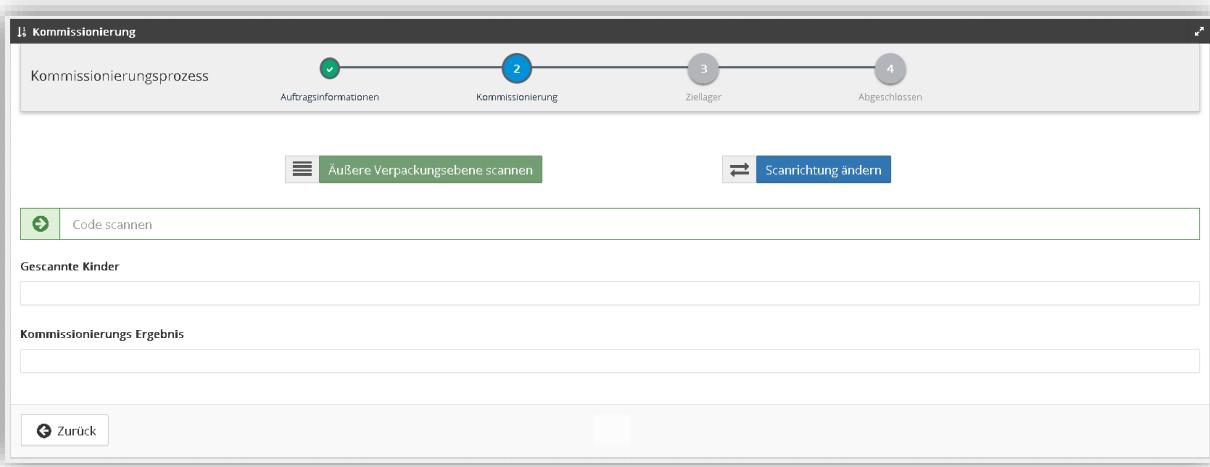
Mit Hilfe der Kommissionierung können Sie neue Verpackungshierarchien erstellen oder bestehende Verpackungshierarchien ergänzen. Die entsprechenden Einzelstücke oder Verpackungseinheiten werden erfasst und neu kombiniert. Sie erhalten eine neue Verpackungshierarchie, die Sie anschließend bei der Durchführung anderer Prozesse nutzen können.



Um diesen Vorgang durchzuführen, hinterlegen Sie zunächst (optional) eine **Auftragsnummer** und betätigen anschließend **Weiter**.

Das Feld **Auftragsreferenznummer** findet nur bei Benutzung des Moduls „Geführte Kommissionierung“ Verwendung. (Siehe dazu Kap. 23, *Optionale Module für Ihre TTE-Software*).

Im darauffolgenden Schritt scannen Sie zunächst die Barcodes der zu kommissionierenden Einzelstücke oder geben diese manuell über die Tastatur ein.



Die erfassten Einzelstücke werden Ihnen in der Zeile **Gescannte Kinder** aufgelistet.

- Sollte es notwendig sein, Einzelstücke und/oder Umverpackungen wieder aus dem Prozess zu entfernen, können Sie die Scanrichtung ändern. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche



Das Barcode-Eingabefeld wird rot markiert.

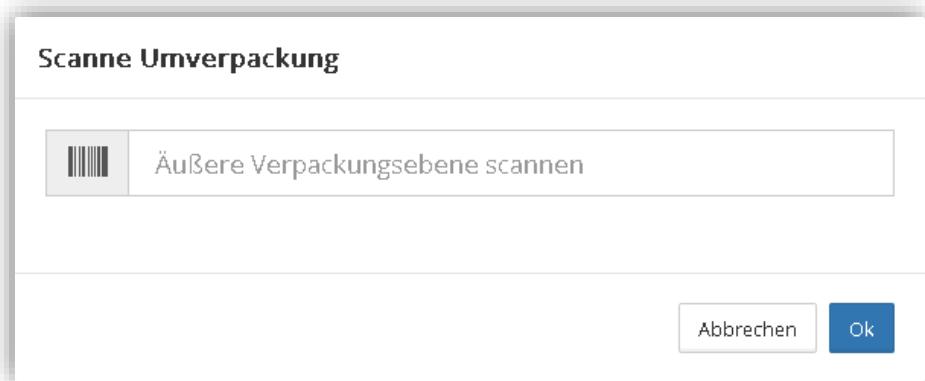


Sie können nun die aus dem Versand zu entfernenden Einzelstücke durch Herausscannen aus Ihrer Auswahl entfernen.

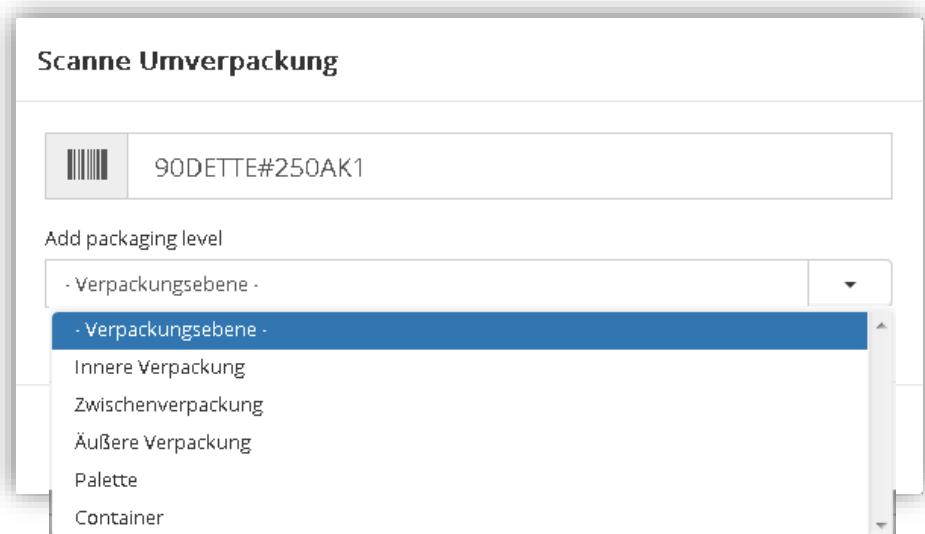
Haben Sie alle benötigten Einzelstücke erfasst, betätigen Sie die Schaltfläche

 Äußere Verpackungsebene scannen

Sie können nun den Code der äußeren Verpackungsebene scannen oder manuell über die Tastatur eintragen.



Nach Erfassung des Codes legen Sie nun die Art der äußeren Verpackungsebene fest.



Beim Festlegen des Verpackungslevels wird dieses noch in Form der AI20 an den vorhandenen Barcode der Umverpackung angehängt, d.h. der ursprüngliche Code wird noch erweitert.
Beispiel: 90DETTE#25012345#2009 („09“ entspricht in diesem Falle der Verpackungsstufe „Ad Hoc“)

Nachdem Sie Ihre Auswahl mit **Ok** bestätigt haben, erhalten Sie eine Zusammenfassung Ihrer Kommissionierung.

Kommissionierung

Kommissionierungsprozess

1 Auftragsinformationen 2 Kommissionierung 3 Ziellager 4 Abgeschlossen

 **Äußere Verpackungsebene scannen**  **Scanrichtung ändern**

 **Code scannen**

Gescannte Kinder

Kommissionierungs Ergebnis

 90DETTET#250AKT1 (90DETTET#240Teutonin_2,5/60)  5 (kg) / 5 (kg)  **Äußere Verpackung**

Abbrechen **Weiter** 

Im Feld **Kommissionierungs Ergebnis** wird Ihnen der Code der äußeren Verpackung, die Artikelbezeichnung, ggf. die Stückzahl, die Netto-Explosivstoffmasse sowie die Art der äußeren Verpackung aufgelistet.

Mit Betätigung der Schaltfläche **Weiter** gelangen Sie zum nächsten Schritt.

Kommissionierung

Kommissionierungsprozess

1 Auftragsinformationen 2 Kommissionierung 3 Ziellager 4 Abgeschlossen

Wähle ein Ziellager*

 - Wählen Sie ein Lager -

Nachdem Sie Ihr Ziellager für die soeben erstellte Kommissionierung ausgewählt haben, betätigen Sie bitte erneut die Schaltfläche **Weiter**.

Sie erhalten eine Bestätigung über das korrekte Beenden der Kommissionierung.

Kommissionierung

Kommissionierungsprozess

1 Auftragsinformationen 2 Kommissionierung 3 Ziellager 4 Abgeschlossen

Erfolgreich beendet

Der Kommissionierungsprozess wurde korrekt beendet.

Fertig 

Mit Betätigen der Schaltfläche **Fertig** schließen Sie den Vorgang ab.

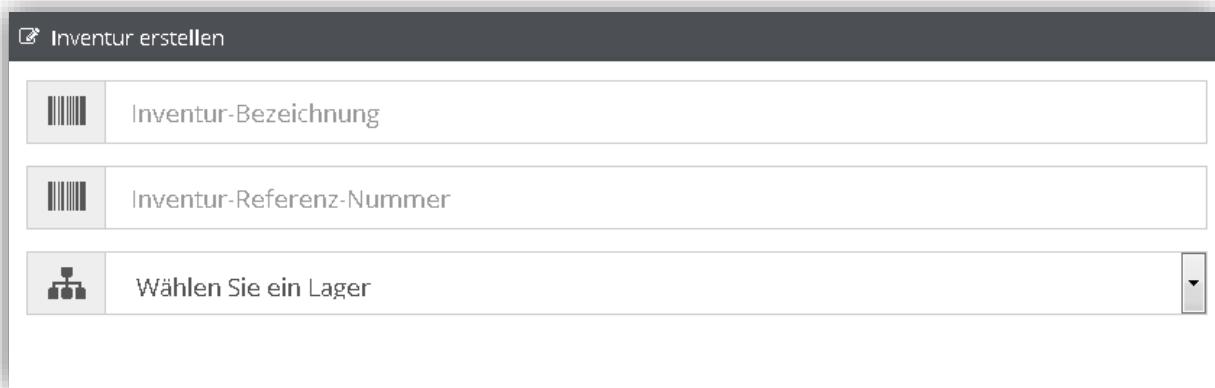


Im Report der Kommissionierung werden sämtliche im Prozess involvierten Einzelstücke aufgeführt, und nicht nur die im Kommissionierungs Ergebnis enthaltenen Einzelstücke. Bsp.: Ein beim Kommissionieren aus der Umverpackung ausgescanntes Einzelstück taucht auch im Report auf obwohl es gerade nicht in der Kommission enthalten ist! In den Prozessdetails erfolgt die Visualisierung der Hierarchie durch Einrücken der entsprechenden Verpackungsstufe.

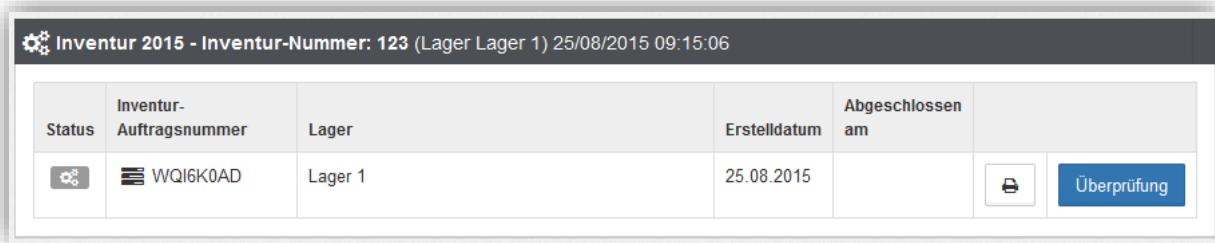
13 Inventur

Die Inventur dient dem Abgleich von dem physischen mit dem digitalen Bestand im Lagerbuch. Sie können die Inventur auf Lager und/oder Artikel einschränken.

- Klicken Sie auf **Inventur erstellen**.
- Geben Sie die **Inventur-Bezeichnung** sowie die **Inventur-Referenz-Nummer** ein und wählen Sie das **Lager** und den entsprechenden **Artikel**, für den Sie eine Inventur erstellen möchten.



- Betätigen Sie die Schaltfläche **Inventur erstellen** und anschließend **Ok**.



- Ihnen wird eine Übersicht der neu erstellten Inventur abgebildet.
- **Drucken** Sie sich die Liste der zu überprüfenden Artikel aus, dazu betätigen Sie die Schaltfläche 

Überprüfung erste Ebene:

- Überprüfen Sie die Bestände in Ihrem Lager.
- Geben Sie die manuell ermittelten Stückzahlen in der unten angezeigten Übersicht ein.
- Klicken Sie auf **Überprüfen**.

Inventur > Überprüfung Erste Ebene

[Zurück zu Übersicht](#) [Bericht drucken](#)

Überprüfung Erste Ebene

Inventur-Nummer:	123	Erstelldatum:	25.08.2015
Inventur-Auftragsnummer:	WQI6K0AD		
Lager:	Lager 1		

Inventur: Inventur 2015 (123) - Lager 1

Artikel		Status
90DETTE#240CartEx500	CartEx500	<input type="checkbox"/> Stk
90DETTE#240Det25ms	Det25ms	<input type="checkbox"/> Stk

[Überprüfung](#) [Zurück zu Übersicht](#)

- Sind die Bestände korrekt, bekommt die Inventur den Status  **Vollständig** und Sie können einen **Bericht drucken**.

Überprüfung zweite Ebene:

- Wurde eine Bestandsabweichung ermittelt so bekommt die Inventur den Status  **Fehlerhaft** und eine Überprüfung zweiter Ebene notwendig.
- Klicken Sie entweder auf **Bestandsbasierende Inventur erstellen** oder auf **Stückbasierende Inventur erstellen**.
- **Bestandsbasierende Inventur:** Wiederholen Sie die soeben durchgeführte Inventur für den Artikel welcher eine Bestandsabweichung aufweist und geben Sie die aufgenommene Menge erneut zur Überprüfung ein.
- **Stückbasierende Inventur:** Es wird eine Einzelstückliste für den Artikel welcher Bestandsabweichungen aufweist erstellt und angezeigt. Sie können Haken bei den geprüften Einzelstücken setzen.
- Klicken Sie auf **Überprüfen** und wiederholen Sie ggf. den Inventur Vorgang.
- Für jeden Inventurvorgang kann ein separater **Bericht** gedruckt werden.

14 Bestände und Buchungen

Dieser Menüpunkt bietet Ihnen die Möglichkeit, sämtliche Lagerzugänge und –abgänge, gemäß den nationalen Gesetzen und Verordnungen zu dokumentieren und zu speichern. Neben dem **Lagerbuch** und dem **Aktuellen Bestand** gibt es auch eine **Lagerübersicht** sowie den **Abschluss**, welche im nächsten Kapitel näher erläutert werden.

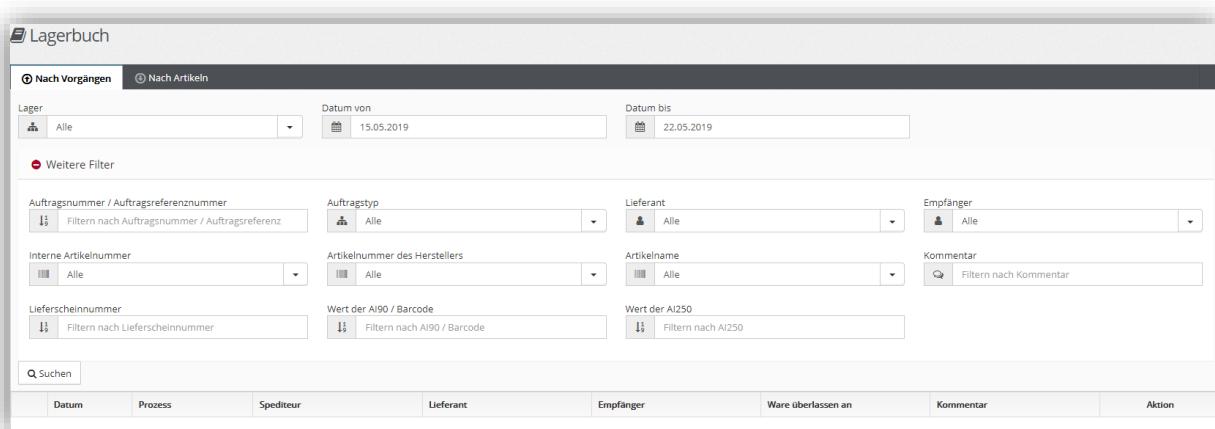
14.1 Lagerbuch

Das **Lagerbuch** bietet Ihnen die Möglichkeit, sämtliche Warenbewegungen sortiert **Nach Vorgängen** bzw. **Nach Artikeln** anzuschauen. Bitte wählen Sie hierfür den entsprechenden Reiter im Menü.

Um Ihre Suche nach benötigten Daten einzuschränken, haben Sie die Möglichkeit, die Ansicht nach den Kriterien **Lager** und **Zeitraum** einzuschränken, sowie diverse Filter zu setzen.

Filter:

- Auftragsnummer / Auftragsreferenznummer
- Auftragstyp (der durchgeführte Prozess)
- Lieferant
- Empfänger
- Interne Artikelnummer
- Artikelnummer des Herstellers
- Artikelname
- Kommentar
- Lieferscheinnummer
- Wert der AI90 / Barcode
- Wert der AI250



Klicken Sie auf **Suchen** um sich anhand der gewählten Kriterien und Filter die gewünschten Informationen anzeigen zu lassen.

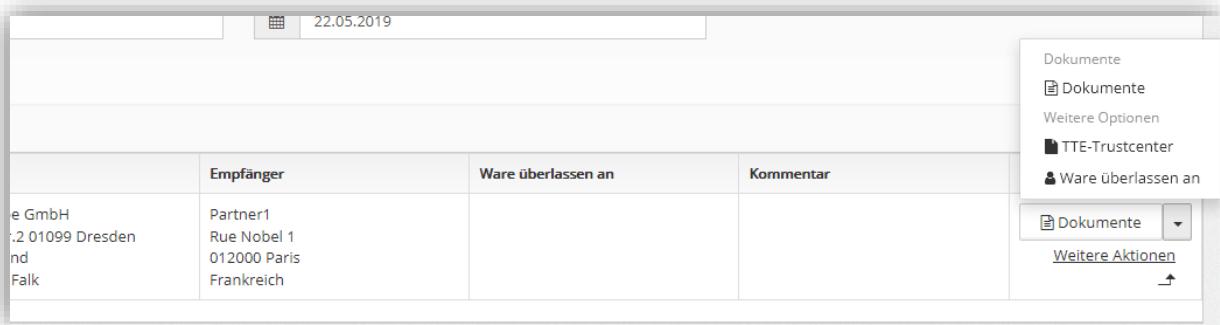
Anschließend können Sie über die Schaltfläche **Drucken** ein Dokument mit der aktuellen Auswahl erzeugen.



Bitte beachten Sie, dass die Prozesse *Wareneingang direkt in den Verbrauch* sowie *Rückbuchung direkt in den Versand* nur bei Auswahl von ALLE Lager sichtbar sind, da diese Prozesse physisch kein Lager betreffen.

In beiden Reitern kann man sich zu jedem Prozess durch Betätigen von  Details anzeigen lassen.

In der letzten Spalte hinter dem jeweiligen Prozess können Sie **Weitere Aktionen** durchführen:



The screenshot shows a software interface with a table of processes. The table has columns: Empfänger, Ware überlassen an, and Kommentar. A context menu is open over the last column, listing options: Dokumente, Dokumente, Weitere Optionen, TTE-Trustcenter, Ware überlassen an, Dokumente, and Weitere Aktionen. The 'Weitere Aktionen' option is highlighted.

- **Dokumente:** Zugriff auf die zum jeweiligen Prozess gehörigen Berichte und ggf. die XML Datei (Vgl. *Kap.15 Erweiterte Berichte*).
- **TTE-Trustcenter:** Mittels Betätigung dieser Aktion werden Lieferdaten (XML-Dateien) Ihrer Sendung ein zweites mal an den Empfänger über das TTE-Trustcenter übermittelt (Nur beim Prozess Versand verfügbar, siehe dazu auch *Kap. 23 Verbindung zum TTE-Trustcenter*).
- **Ware überlassen an:** Falls noch nicht geschehen, können Sie an dieser Stelle die Person mit Erlaubnis- oder Befähigungsschein nachfragen, an die Sie die Ware überlassen haben (Nur beim Prozess Wareneingang und Versand verfügbar).
- **Stornierung:** Ermöglicht das stornieren eines Wareneingangs (Nur beim Prozess Wareneingang verfügbar).

Des weiteren informiert Sie das Prozessbuch über den Status des automatischen XML-Hochladens an das Trustcenter (siehe dazu auch *Kap. 23 Verbindung zum TTE-Trustcenter*) mittels entsprechender Meldung in der Spalte **Prozess**.

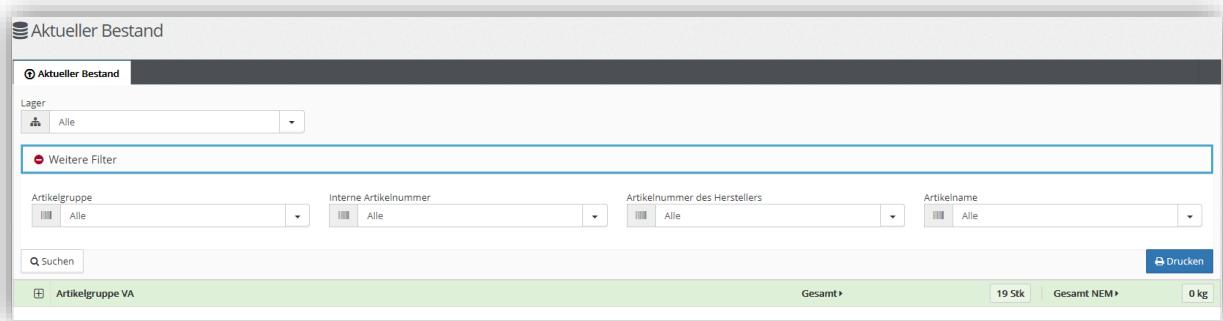
14.2 Aktueller Bestand

Dieser Menüpunkt gibt Auskunft über den aktuellen Bestand, sortiert nach Artikelgruppen und deren Artikel.

Neben der Auswahl des Lagers können auch hier einzelne Filter zur gezielten Suche eingesetzt werden:

- Artikelgruppe

- Interne Artikelnummer
- Artikelnummer des Herstellers
- Artikelname



Durch Betätigung von  werden Ihnen nähere Details zu den einzelnen Artikeln und deren Lagerort angezeigt.

14.3 Lagerübersicht

In der Lagerübersicht können Sie Einsicht auf die Barcodes der im Lager befindlichen Einzelstücke nehmen.



Ihnen wird eine Übersicht über alle Elemente, geordnet nach Barcodes der größten Verpackungseinheit je Struktur, angezeigt. Um ein oder mehrere bestimmte Elemente schneller auffinden zu können, steht Ihnen eine Vielzahl an Filtern zur Verfügung:

1. Um nach **AI90**, **AI250** oder der **Chargennummer** zu filtern, tragen Sie den gesuchten Wert in die entsprechenden Felder unterhalb der Spaltenbezeichnung ein.
2. Um nach **Lager**, **Artikelgruppe**, **Interne Artikelnummer**, **Name** oder **Artikelnummer des Herstellers** zu filtern, wählen Sie den gesuchten Wert aus der Auswahlbox unter der Spaltenbezeichnung.
3. Die angezeigten Elemente können durch Klick auf den entsprechenden Spaltenkopf nach **AI90**, **AI250**, **Lager** (soweit **Alle** ausgewählt wurde), **Verpackungsebene**, **Produktionsdatum**, **Chargennummer**, **Artikelgruppe**, **Interne Artikelnummer**, **Name** und **Artikelnummer des Herstellers** sortiert werden.
4. Um sich den Inhalt einer Verpackung anzeigen zu lassen, betätigen Sie die der jeweiligen Verpackung vorangestellte Schaltfläche .

5. Außerdem können mittels der Schaltfläche  **Weitere Filter** **Gemischte logistische Einheiten** sowie **Leere Verpackungseinheiten** angezeigt werden. In der Standardeinstellung sind diese sonst ausgeblendet.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit Ihre Lagerübersicht im **Excel- oder PDF-Format zu exportieren**. Betätigen Sie dazu die entsprechende blaue Schaltfläche. Anschließend können Sie mit Hilfe einer Auswahl noch festlegen, ob Sie eine Übersicht aller Elemente oder nur der Elemente der obersten Verpackungsstufe exportieren wollen. Eine zuvor getätigten Filterung bleibt dabei für den Export aktiv.

14.4 Abschluss

Der Lagerabschluss ermöglicht es Ihnen ein Dokument zu erstellen, welches den Anfangsbestand, die Zugänge, die Abgänge und den Endbestand eines bzw. aller Lager oder von einem kompletten Standort innerhalb eines bestimmten Zeitraums zusammenfasst.

1. Wählen Sie die Schaltfläche **Abschluss erstellen**, wählen Sie die Art des Abschlusses (Lager oder Standort) und geben Sie die benötigten Informationen ein:



2. Schließen Sie den Vorgang mit **Speichern** ab.
3. Zur Betrachtung des erstellten Abschlusses wählen Sie bitte den Zeitrahmen des Abschlusses und ggf. das Lager aus und betätigen die Schaltfläche **Suchen**.
4. Es steht Ihnen nun eine Übersicht über sämtliche für den ausgewählten Zeitraum gespeicherten Lagerabschlüsse zur Verfügung.
5. Jeder Lagerabschluss kann mittels der Schaltfläche  als PDF-Datei betrachtet bzw. gedruckt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit einen ausgewählten Lagerabschluss mittels der Schaltfläche



zu löschen.



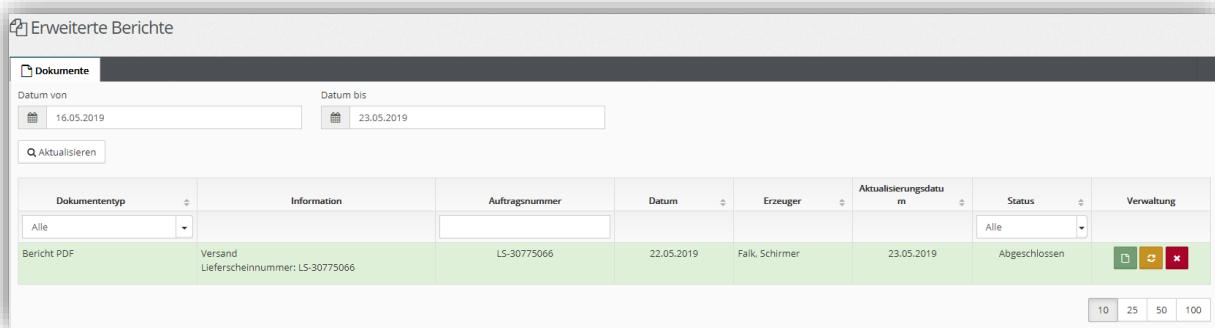
Sollte ein Standort kein Lager haben kann kein Lagerabschluss sondern nur ein Standortabschluss erstellt werden!



Bitte beachten Sie, dass die Prozesse *Wareneingang direkt in den Verbrauch* sowie *Rückbuchung direkt in den Versand* nicht im Abschluss über ein oder alle Lager sichtbar sind, da diese Prozesse physisch kein Lager betreffen. Um diese Prozesse im Abschluss sichtbar zu machen, wählen Sie einen Abschluss für den kompletten Standort.

15 Erweiterte Berichte

Hierbei handelt es sich um ein Dokumenten-Managementsystem, welches einen schnellen Zugriff auf die bereits erstellten Druckdokumente ermöglicht.



Mittels Auswahl des gewünschten Zeitraumes (**Datum von** und **Datum bis**) und Betätigen der Schaltfläche **Aktualisieren** erhalten Sie eine chronologische Auflistung der am aktiven Standort zu den Prozessen gehörigen Dokumente.

Zum schnelleren Auffinden eines Dokuments kann durch Anklicken der jeweiligen Spaltenbezeichnungen **Dokumententyp**, **Datum**, **Erzeuger**, **Aktualisierungsdatum** und **Status** eine alphabetische Sortierung innerhalb der gewählten Spalte erfolgen.

Außerdem besteht die Möglichkeit mittels Eingabe einer Zeichenfolge im Feld **Auftragsnummer** eine Filterung vorzunehmen.

Die angezeigten Dokumente können Sie mittels der entsprechenden Schaltflächen in der Spalte **Verwaltung** bearbeiten:

- **Speichern** 
- **Löschen** 
- **Neu Laden** 

Beim **Neu Laden** eines Dokuments wird dieses neu erstellt. **Aktualisieren** sie die Ansicht und das neu erzeugte Dokument steht wieder zur Verfügung.

Die farbliche Hinterlegung der zum jeweiligen Dokument gehörigen Tabellenzeile zeigt dabei folgende Zustände an:

- Grün: bereits erstelltes Dokument, verfügbar
- Gelb: im Erstellungsprozess befindliches Dokument, in Verarbeitung



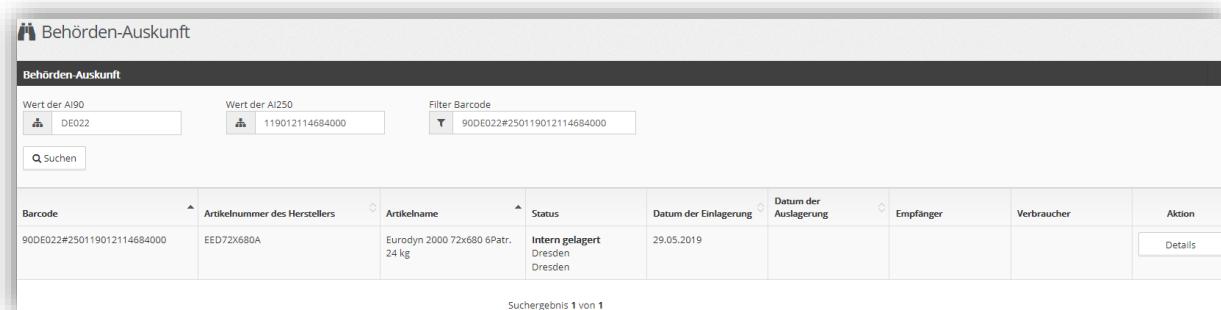
Bitte beachten Sie, dass ein im Erstellungsprozess befindliches Dokument (gelbe Hinterlegung) nicht gelöscht werden kann, dies ist erst möglich wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist (grüne Hinterlegung).

16 Behörden Auskunft

Laut EU-Richtlinien ist jedes Unternehmen, in dessen Besitz sich Explosivstoffe befinden, dazu verpflichtet, der zuständigen Behörde jederzeit Auskunft über den Status jedes Einzelstückes zu geben. Voraussetzung für eine Informationserfassung ist die vollständige Eingabe der Herstellerkennung und der Seriennummer. Die Auskunft gegenüber der Behörde muss folgende Informationen umfassen:

- Barcode
- Artikelnummer des Herstellers
- Artikelbezeichnung
- Status
- Wareneingang
- Warenausgang
- Versendet an
- Verbraucher
- Aktion

Geben Sie die AI90 und AI250, die auf dem Etikett eines Einzelstücks oder einer Verpackungseinheit vermerkt sind hintereinander in die entsprechenden Felder ein und betätigen die Schaltfläche **Suchen**. Alternativ können Sie den Barcode auf dem Etikett mit dem Handscanner scannen.



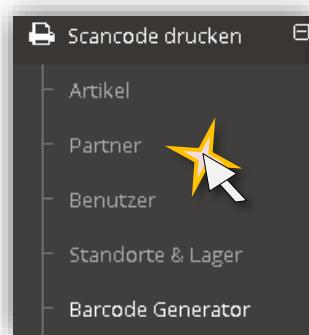

Um der 24-stündigen Auskunftspflicht gegenüber der Behörde nachzukommen, können Sie einen Behördennutzer einrichten. Die Rechte des Benutzers werden mit Hilfe der Funktion „Behördenzugang“ eingeschränkt. Die Behörde erhält dadurch nur Zugriff auf die Behörden-Auskunft. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kap. 5.5.3. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..**

Neben den zahlreichen Filtermöglichkeiten im Prozessbuch können Sie auch über die Behörden-Auskunft schnell und einfach Informationen über ein bestimmtes Einzelstück oder eine Verpackung suchen. Als normaler Benutzer sind Sie berechtigt zu dem gesuchten Barcode über die Schaltfläche **Details** weitere Informationen zu den involvierten Prozessen am aktuellen Standort aufzurufen.

17 Scancode drucken

Mit der Funktion **Scancode drucken** können Sie Stammdateninformationen in Barcodes umwandeln. Zu diesen Stammdaten gehören **Artikel**, **Benutzer**, **Partner** (z.B. Lieferanten, Spediteure) sowie **Standorte & Lager**. Die Barcodes dienen zur vereinfachten und schnellen Handhabung von Prozessen im TTE-Mobile.

Außerdem ist hier noch einmal der **Barcode Generator** zu finden (Vgl. Kap. 4.2.3. *Barcode Generator*)



Bitte beachten Sie, dass Änderungen in den Stammdaten eventuell dazu führen, dass neue Barcodes erzeugt werden müssen.

Zum Erstellen von Barcodes aus Stammdateninformationen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Stammdateninformationen, die Sie in Barcodes umwandeln möchten (Artikel, Partner, Benutzer, Standorte/Lager).
2. Setzen Sie einen Haken neben sämtliche Daten, die Sie in Form von Barcodes drucken möchten.
3. Klicken Sie anschließend rechts oben auf die Schaltfläche „Drucken“. Dabei wird eine PDF-Datei generiert. Öffnen Sie diese und drucken Sie sie aus.

Liste der Benutzer

Benutzer	Adresse	DMC
Max Mustermann		

Beim Drucken der Barcodes für Artikel können Sie zwischen zwei Arten entscheiden: **Beschreibung** oder **AI240** (Herstellerartikelnummer). Je nachdem welche Einstellungen Sie auf Ihrem mobilen Gerät gewählt haben, zeigt Ihnen das Gerät beim Scannen entweder die Produktbeschreibung oder die AI240 des gescannten Artikels auf dem Bildschirm an.



Ihr mobiles Gerät ist so voreingestellt, dass es beim Scannen eines Artikels von der Barcode-Liste die Beschreibung des Artikels anzeigt. Um an dieser Stelle die Herstellerartikelnummer (AI240) anzuzeigen, muss das Gerät zuvor manuell umgestellt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie im TTE-Mobile Handbuch *Kap. 24.11 Sonstiges 4*, unter dem Punkt „Zeige Artikelnummer“.

Liste von Artikeln



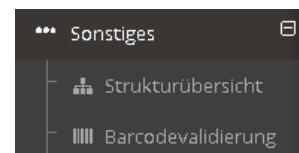
Artikelgruppe

Beispiel

Artikel	Beschreibung	Artikelnummer des Herstellers	DMC
	Patrone	PAT0001TTE	
Artikel	Beschreibung	Artikelnummer des Herstellers	DMC
	Zünder	ZUE0002TTE	
Artikel	Beschreibung	Artikelnummer des Herstellers	DMC
	Sprengschnur	SPR0003TTE	
Artikel	Beschreibung	Artikelnummer des Herstellers	DMC
	Dose	DOS0004TTE	

18 Sonstiges

Dieser Menüpunkt enthält zwei Funktionalitäten zur Überprüfung des Inhaltes von Barcodes.



18.1 Strukturtest

Der Strukturtest ermöglicht es Ihnen, schnell und einfach den Aufbau Ihrer Verpackungen einzusehen und zu überprüfen.

- Scannen bzw. geben Sie manuell den Barcode der jeweiligen Verpackung (Kiste, Container, Palette, usw.) ein und Sie bekommen die enthaltenen Verpackungsstrukturen mit den entsprechenden Einzelstücken angezeigt.

18.2 Barcodevalidierung

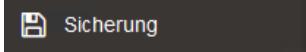
Diese Funktion dient der Überprüfung von Barcodes, ob diese dem FEEM Standard entsprechen. Dazu scannen bzw. geben Sie manuell den gewünschten Code ein. Ihnen wird der Inhalt des Barcodes angezeigt und der Codeinhalt in die entsprechenden Als, bspw. AI90, AI240 und AI250, aufgegliedert.

FEEM-konforme Barcodes oder Barcodes aus Freitext können Sie übrigens auch selbst im TTE-System erstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie im *Kap. 4.2.3. Barcode Generator*.

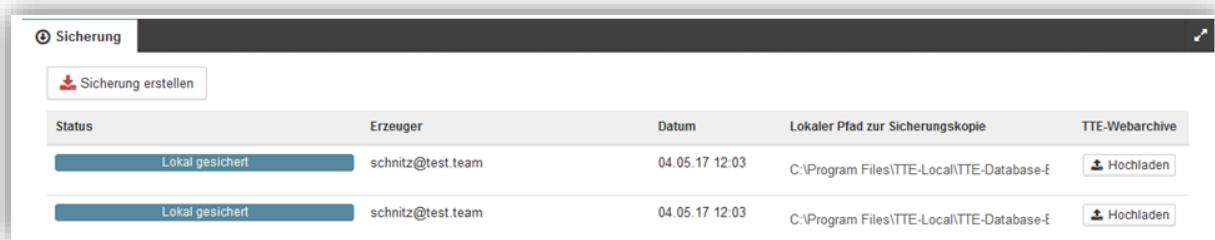
19 Sicherung

Sollten Sie über ein TTE-Plus Local verfügen, dann steht Ihnen zusätzlich eine Funktion zur Datensicherung zur Verfügung.

Sie finden diese in der Navigationsleiste links unten:



Klicken Sie dazu auf **Sicherung erstellen** und Ihre Daten werden im gewünschten Verzeichnis gespeichert.



Wenn Sie zusätzlich das **TTE-Webarchive** gebucht haben, können Sie Ihre Daten über das Internet in das TTE-Webarchive hochladen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem TTE Partner.

Zum Hochladen Ihrer Daten in das Webarchiv betätigen Sie die Schaltfläche **Hochladen**.

20 Widgets

Widgets sind Fenster welche aktuelle Informationen zum TTE-System anzeigen. Es handelt sich um zentral auf dem Dashboard platzierte kurze Mitteilungen, beispielsweise Warnmeldungen, Neuigkeiten, Hilfe oder ein Verzeichnis der zuletzt durchgeföhrten Prozesse. Widgets sind nur für die Benutzer mit den Rollen Administrator und Standort-Administrator sichtbar.

Warnmeldungen können u.a. auf veraltete MDE-Versionen, fehlerbehaftete Artikelstammdaten, fehlende Artikelgruppen, ablaufende Sprenglizenzen oder Synchronisationsfehler hinweisen.



Fehlgeschlagene TTE-Mobile Prozesse zeigt eine Auflistung von Prozessen die fehlerbehaftet sind und nicht vollständig vom System verarbeitet werden konnten.

Fehlgeschlagene TTE-Mobile Prozesse			
Prozess	Lieferscheinnummer	Datum	Bearbeiten
Verbrauch	WDgCyWke	15.12.2017 13:15:21	 
Verbrauch	DLdIvwD_	15.12.2017 12:31:31	 

Um nähere Details zu den jeweiligen Vorgängen zu erfahren, betätigen Sie die Schaltfläche  hinter dem jeweiligen Prozess. Sie erhalten einen Fehler-Report in dem das Einzelstück oder die Einzelstücke welche die Probleme verursachen rot hervorgehoben sind.



The screenshot shows a detailed error report for a failed process. It includes sections for 'Standort' (TTE-Europe GmbH, Tannenstraße 2, 01099 Dresden, Deutschland), 'Benutzer', 'Empfänger' (TTE-Europe GmbH, Tannenstraße 2, 01099 Dresden, Deutschland), 'Verbraucher' (Mustermann, Max), and 'Kommentar'. A QR code is present. Below this is a 'Zusammenfassung' table with columns for Artikelnummer, Artikelbezeichnung, NEM, and Summen. A note indicates 'Gesamt NEM 0 kg'. A detailed table follows with columns for Barcode, AI240, Artikelnummer, Artikelbezeichnung, PL*, Soll-Menge, and Ist-Menge. An example row shows '900DETTE #250tte405001608 11004644 Teutonin_0,2/10 0002-TTE-0002 Teutonin 0,2/10 0 0,2 kg 0,2 kg'. A 'Empfangsbestätigung' section includes fields for Name, Datum, Unterschrift, Erlaubnis, Bef. Schein Nr., Vom, Aussteller, and Gültig bis. A legend for PL* is provided at the bottom.

Die rot gekennzeichneten logistischen Einheiten verhindern die Prozessabarbeitung.

Bitte überprüfen Sie den Status, Lagerort und die Menge der im Fehlerbericht rot markierten Einträge. Folgende Fälle sind denkbar:

Prozess	Status	Lagerort	Menge
Wareneingang	Die logistischen Einheiten dürfen nicht bereits eingelagert sein.	-	-
Verbrauch	Die zu verbrauchenden logistischen Einheiten müssen eingelagert sein.	Die logistischen Einheiten müssen im Quelllager vorhanden sein.	Die zu verbrauchende Menge darf nicht größer sein als die vorrätige Menge.
Rückbuchung	Die logistischen Einheiten müssen verbraucht sein.	Das Ziellager welches für die Rückbuchung ausgewählt wurde muss aktiv sein.	Die Menge welche zurückgebucht wird, darf nicht größer sein als die welche vorher auch bereits verbraucht wurde.
Versand	Die logistischen Einheiten müssen eingelagert sein.	Die logistischen Einheiten müssen im Quelllager eingelagert sein.	Die zu verarbeitende Menge darf nicht größer sein als die vorrätige Menge.
Umlagerung	Die logistischen Einheiten müssen eingelagert sein.	Die logistischen Einheiten müssen im Quelllager eingelagert sein.	Die zu verarbeitende Menge darf nicht größer sein als die vorrätige Menge.
Kommissionierung	Die logistischen Einheiten müssen eingelagert sein.	Die logistischen Einheiten müssen im Quelllager eingelagert sein.	Die zu verarbeitende Menge darf nicht größer sein als die vorrätige Menge.
Produktion	Die logistischen Einheiten dürfen dem TTE-System noch nicht bekannt sein.	Das Ziellager welches für die Produktion ausgewählt wurde muss aktiv sein.	-
Ausschuss	Die logistischen Einheiten müssen eingelagert sein.	Die logistischen Einheiten müssen im Quelllager eingelagert sein.	Die zu verarbeitende Menge darf nicht größer sein als die vorrätige Menge.
Vernichtung	Die Elemente müssen eingelagert sein.	Die Elemente müssen im Quelllager eingelagert sein.	Die zu verarbeitende Menge darf nicht größer sein als die vorrätige Menge.

Durch Betätigung der Schaltfläche  wird die jeweilige Meldung aus der Widget-Box entfernt.

21 Abmeldung

Haben Sie alle Vorgänge in TTE-Plus Online-/Local beendet, vergessen Sie nicht, sich über die Schaltfläche abzumelden.



22 Verbindung zum TTE-Trustcenter

Das TTE-Trustcenter dient dazu, alle relevanten Informationen über eine Lieferung sowie eine Liste aller in der Lieferung gepackten Einzelstücke an Ihren Handelspartner zu übermitteln. Die Daten werden in Form von XML-Dateien verschickt.

Um eine Verbindung zwischen Ihrem TTE-Trustcenter und TTE-Plus Online/-Local herzustellen, sind folgende Informationen notwendig:

- Tragen Sie in den Stammdaten in Ihrem Firmenprofil ganz unten den Trustcenter-Benutzer und das Trustcenter-Passwort ein. Diese Daten werden Ihnen von der TTE-Europe GmbH zur Verfügung gestellt.
- Tragen Sie in den Stammdaten unter Standorte/Lager die Standortcodes zu jedem Ihrer Standorte ein (siehe *Kap. 5.6. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.*). Wichtig dabei ist, dass die Standortcodes, die im TTE-Plus Online/-Local eingetragen sind, mit denen im Trustcenter übereinstimmen und umgekehrt. Wenden Sie sich an die TTE-Europe GmbH, sollten Sie dazu Fragen haben.

Um Daten an Ihre Handelspartner zu übermitteln, sind zusätzlich folgende Informationen notwendig:

- Tragen Sie in den Partner-Stammdaten die Standortcodes zu allen Standorten Ihres Partners ein (siehe *Kap. 5.4. Partner*). Kontaktieren Sie Ihren Geschäftspartner, um seine/n Standortcode/s zu erhalten. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Übertragung von Lieferdaten per XML-Datei funktioniert. Andernfalls können keine Daten übermittelt werden.

23 Optionale Module für Ihre TTE-Software

Sie haben die Möglichkeit, die folgenden Softwaremodule zusätzlich zu Ihrer TTE-Software käuflich zu erwerben. Bitte zögern Sie nicht, uns für mehr Informationen zu kontaktieren.

23.1 Gun Building Modul

Das TTE-Gun Building Modul ermöglicht ein einfaches und schnelles Erfassen von Daten in Bezug auf das Bauen und Zerlegen von konfektionierten Perforatoren, welche bei der Erdöl- und Erdgasförderung eingesetzt werden. Diese Funktionalität ist gleichzusetzen mit dem Zusammenbauen verschiedener Artikel zu einem neuen einzelnen Artikel.

Das Gun Building Modul enthält 3 verschiedene Prozesse:

- Das Bauen von Perforatoren
- Das Ändern von Perforatoren
- Das Zerlegen von Perforatoren

23.2 Auftrags Modul (inkl. Geführte Kommissionierung)

Das Auftrag Modul ermöglicht vordefinierte Versand- und Kommissionier-Aufträge an den Lageristen auszugeben. Dies ermöglicht eine schnelle und gezielte Abarbeitung von Versandaufträgen.

Aufträge können über die Benutzeroberfläche im TTE-Enterprise/-Online erstellt werden oder über unsere Standard-Schnittstelle automatisiert durch ein Drittsystem zur Verfügung gestellt werden.

23.3 Verfallsdatum – Alarm Modul

Viele Explosivstoffe besitzen ein Haltbarkeitsdatum (Shelf Life). Um rechtzeitig zu wissen welche Explosivstoffe versandt werden müssen, bzw. welche nicht mehr verkauft werden dürfen, bedarf es einer Übersicht für den Lageristen. Das Alarm Modul ermöglicht das Ablaufdatum von Explosivstoffen mit verschiedenen Warnstufen in der Lagerübersicht anzuzeigen, sowie es anzupassen. (z.B. nach erfolgter Qualitätskontrolle im Labor)

23.4 QS – Modul (Quick Select - Modul)

Das QS-Modul bietet die Möglichkeit logistische Einheiten, direkt aus der Lagerübersicht durch Auswählen per Checkbox weiterzuverarbeiten. Dies kann beispielsweise für die Abarbeitung eines Prüfplanes zur Qualitätssicherung mit anschließender Freigabe der Ware genutzt werden. Insgesamt stehen die Prozesse Versand, Umlagerung, Verbrauch, Ausschuss und Vernichtung zur Auswahl.

24 FAQ

Ihre Artikelstammdaten erhalten Sie auf Nachfrage von Ihrem Händler, Hersteller oder Zulieferer. Die TTE-Europe GmbH hat einige Artikelstammdaten vorliegen und hilft Ihnen in dieser Angelegenheit gern weiter.

Was sind mögliche Fehler beim CSV-Import?

Siehe CSV-Import Handbuch.

Was sind die möglichen Maßeinheiten?

Maßeinheit	m	ft	g	kg	t	l	stk
Bedeutung	Meter	Fuß	Gramm	Kilogramm	Tonne	Liter	Stück

Können Maßeinheiten geändert werden?

Es können Maßeinheiten in den Stammdaten eines Artikels bestandswirksam geändert werden. Dabei wird die neue Maßeinheit für alle sich im Bestand befindlichen Artikel übernommen und per Korrekturbuchung im Prozessbuch sichtlich gemacht. Schon behandelte Artikel werden davon nicht berührt. (Siehe dazu auch *Kap. 5.3.2.2. Aktualisierung der Netto-Explosivstoffmasse (NEM)*).

Wann sollte ich mein MDE mit TTE synchronisieren?

Es ist wichtig, die Synchronisation des MDEs immer an dem Tag durchzuführen, an dem Sie Warenbewegungsprozesse durchgeführt haben, um ordnungsgemäße Lagerbucheinträge sicherzustellen.

Ich habe durch einen XML-Import einen nicht gepflegten Artikel im System. Was kann ich tun?

Sollten Sie nach einem Wareneingang feststellen, dass Sie in den Artikel-Stammdaten einen nicht gepflegten Artikel (Artikel ohne Artikelgruppe) haben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bearbeiten sie den neuen Artikel wie im *Kap. 5.3.* beschrieben. Speichern Sie die Änderungen anschließend.
2. Überprüfen Sie bitte, ob weitere Daten, die über die XML-Datei zu diesem Artikel importiert wurden (beispielsweise NEM), richtig sind.

25 Hilfe

Sollten Sie weitere Fragen haben, dann kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gern weiter.

TTE-Europe GmbH

Telefon:

Für technische Unterstützung nutzen Sie bitte + 49 (351) 826 65 199

Für kaufmännische oder administrative Fragen nutzen Sie bitte + 49 (351) 826 65 100

E-Mail: support@tt-e.eu

Internet: www.tt-e.eu

26 Glossar

Status	Vor allem in den Stammdaten relevant: Wahl zwischen aktiv und inaktiv. Dabei kann man Artikel, Artikelgruppen, Partner, Partnerkontakte, Partnerstandorte, Benutzerstandorte, Lager und MDEs aktivieren und deaktivieren. Deaktivierung hat zur Folge, dass diese Daten nicht mehr in den Auswahllisten zur Verfügung stehen.
Verpackungsebene	Jedem Artikel, der in Ihrem TTE-Plus Online/-Local angelegt wird, muss eine Verpackungsebene zugeordnet werden. Die kleinsten Ebenen sind Einzelstücke und Mengenartikel. Die hinzugefügten Ebenen müssen zwangsläufig größer sein als die Ersten. Die größten Ebenen sind: Palette, Ad hoc und Container.
Mengenwert	Ist ein numerischer Wert, der die Gesamtmenge des einzelnen Artikels oder der Verpackungsebene angibt. Im Feld Maßeinheit können Sie die dazugehörige Einheit einstellen.
Standort	Jedes Unternehmen, jeder Partner verfügt über mindestens einen Standort, an dem mit Explosivstoffen gearbeitet wird. Dieser wird in den Stammdaten von TTE-Plus Online/-Local angegeben.
Lager	Jeder der oben erwähnten Standorte kann über ein Lager verfügen. Ein Standort kann unterschiedlich viele Lager nutzen. Diese werden ebenfalls in TTE-Plus Online/-Local eingetragen.
Standortcode	Der Standortcode wird über das TTE-Trustcenter definiert und muss in den Standort- und Partnerstammdaten von TTE-Plus Online/-Local eingetragen werden. Er dient der Identifizierung des Standortes als eindeutiger Code. Er kann nicht doppelt vergeben werden.
Lieferdatensätze	Lieferdatensätze sind XML-Dateien, die per Datentransfer (TTE-Trustcenter, E-Mail oder Datenträger) in Ihr TTE-Plus Online/-Local importiert werden. Somit können unter anderem die Lieferungen im Wareneingang überprüft werden.
Herstellerstättencode	Auch: AI90. Dient zur Identifizierung des Herstellungsortes des Explosivstoffes und wird in Deutschland von der BAM vergeben.
Ad hoc	Ist eine Art der Verpackungsebene. Diese ist frei wählbar und keiner Ordnung zugehörig. Diese Verpackungsstufe kann individuell festgelegte Eigenschaften enthalten.
MDE	Das Mobile Datenerfassungsgerät (Mobile Device) dient dem Erfassen und Weiterverarbeiten von Informationen, die es aus einem Barcode erhält.
UUID	Der Universal Unique Identifier ist eine Kennnummer, die als Identifizierung des jeweiligen mobilen Geräts dient.
Sendungsnummer	Entspricht der Lieferscheinnummer.
Mengenbasierte Artikel	Mengenbasierte Artikel sind alle nicht etikettierten Artikel. Diese Artikel können auf Grund der fehlenden Kennzeichnung nur mengenbasiert verarbeitet werden. (z.B. Schwarzpulver) Mengenbasierte Artikel werden nicht als teilbar deklariert. Eine Ausnahme stellen etikettierte Umverpackungen mit Mengenbasierten Artikeln dar, z.B. nicht etikettierte Booster in einer etikettierten Kiste

Einzelstück

Alle Artikel mit eindeutiger Kennzeichnung auf den Explosivstoffen und jeder kleinsten Verpackungseinheit. (z.B. Patronierter Sprengstoff, Zünder, Spule Zündschnur).